



# Jahresabschluss

Stadt Ludwigshafen am Rhein  
zum 31. 12. 2011  
mit Anhang und Anlagen

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

## Auf einen Blick .....

<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.406.732.761,91 €</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.327.351.506,53 €</b>
• Investitionen (lt. Finanzrechnung)	35.201.328,45 €
• Abschreibungen	58.886.367,37 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>819.873.669,06 €</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.098.207.755,64 €</b>
• Investitionskredite	382.032.285,20 €
• Liquiditätskredite	671.319.978,77 €
<b>Pro-Kopf-Verschuldung</b> (159.990 Einwohner mit Erstwohnsitz 30.06.2011)	<b>6.864,23 €</b>
tariflich <b>Beschäftigte</b> und <b>Beamte</b> im Jahresdurchschnitt 2011 (Vollzeitäquivalente)	<b>2.411</b>
<b>Jahresergebnis:</b>	
• Ergebnisrechnung	- 62.559.951,51 €
• Finanzrechnung	- 25.547.648,66 €

# Inhaltsverzeichnis

- **Auf einen Blick**
- **Korrektur Eröffnungsbilanz** (im Haushaltsjahr 2011)
- **Bilanz Aktiva**
- **Bilanz Passiva**
- **Gesamt-Ergebnisrechnung**
- **Gesamt-Finanzrechnung**
- **Teilrechnungen (Übersicht)**
- **Anhang**
- **Anlagen I bis VII**
- **Rechenschaftsbericht**
- **Beteiligungsbericht: siehe eigenständige Vorlage des Bereichs 1-15**
- **Prüfungsvermerk**
- **Kennzahlen**



**Korrektur Eröffnungsbilanz** (im Haushaltsjahr 2011)

Im Haushaltsjahr 2011 wurden die Werte der Eröffnungsbilanz in folgenden Bilanzpositionen berichtigt:

<b>Aktiva</b>		Veränderung T€ beim Eigenkapital
Position 1.2.1	<b><u>Wald und Forsten</u></b> Die Grundstücke wurden zum Jahresabschluss 2009 auf den Anschaffungszeitpunkt rückindiziert. Zum Jahresabschluss 2011 wurde diese Korrektur in der Anlagenbuchhaltung eingepflegt. Aufgrund zwischenzeitlicher Abgänge muss die damalige Eröffnungsbilanzkorrektur von 5.944 T€ um 76 T€ reduziert werden.	+76
Position 1.2.3	<b><u>Bebaute Grundstücke</u></b> Die Außenanlage des Freibades am Willersinn-Weiher war mit einer zu hohen m <sup>2</sup> -Zahl berechnet. Die Anlage hat statt 209.520 m <sup>2</sup> nur 79.143 m <sup>2</sup> . Dies führt zu einer Korrektur des Buchwertes in Höhe von 3.556 T€.	-3.556
Position 1.2.4 und andere	<b><u>Infrastrukturvermögen und andere Bilanzpositionen</u></b> Grundstücke mit Stadtgebiet mit registrierten Altablagerungen der Stufe 1 wurden in ihrem Wert gemindert. Es handelt sich um ca. 30ha Fläche, die im Wert dauerhaft gemindert sind. Die betroffenen Flurstücks-Anteile nach m <sup>2</sup> wurden auf 0 € gesetzt. Bei bilanzierten m <sup>2</sup> -Preisen über 75 € wurde der Grundstücks-Anteil nur um diesen Betrag abgewertet, weil die durchschnittlichen Sanierungskosten bei rd. 75 € liegen. Die Abwertung betrifft die Bilanzpositionen wie auf Seite 10 im Anhang dargestellt.	-4.286
Position 1.2.4	<b><u>Infrastrukturvermögen</u></b> Das Straßenbegleitgrün wurde in der Bilanz 2009 um 9.761 T€ reduziert (per Eröffnungsbilanzkorrektur). Der Betrag muss nach Überprüfung um 796 T€ korrigiert werden, was sich positiv auf das Eigenkapital auswirkt. Die Eröffnungsbilanzkorrektur war zu hoch.	+ 796
Position 1.2.4	<b><u>Infrastrukturvermögen</u></b> Straßen-Grundstücke waren noch bei uns bilanziert, die aber schon seit Jahrzehnten an den Bund übergegangen sind (B9 und A650). Das Grundbuch wurde erst 2011 vom Amtsgericht bereinigt. Nach dessen Mitteilung wurde festgestellt, dass die Grundstücke noch in der Bilanz der Stadt stehen.	-685
Position 1.2.4	<b><u>Infrastrukturvermögen</u></b> Das Brückenbauwerk mit der Nr. 62 ging 1966 in Betrieb. Der bisherige Buchwert basierte auf Nutzungsbeginn 1971. Die höheren Abschreibungen für den Differenzzeitraum führen zu einer Buchwert-Korrektur von 114.466 €.	-114

Aktiva		Veränderung T€ beim Eigenkapital
Position 1.2.4	<b><u>Infrastrukturvermögen</u></b> Das Brückenbauwerk mit der Nr. 247 (Fußgängerbrücke Kaiserwörthhafen) war bislang nicht in Anlagevermögen erfasst. Die Brücke wurde entsprechend einem Wertgutachten aus dem Jahr 2000 abzgl. Abschreibungen mit 817.432 € eingebucht.	+817
Position 1.2.6	<b><u>Kunstgegenstände, Denkmäler</u></b> Der Wert der Miro-Wand am Wilhelm-Hack-Museum wurde von 450 T€ auf die tatsächlich nachgewiesenen Anschaffungskosten von 347 T€ reduziert.	-103
Position 1.2.6	<b><u>Kunstgegenstände, Denkmäler</u></b> Die Kunstgegenstände des Wilhelm-Hack-Museums wurden nochmals bewertet, weil neue Erkenntnisse zu den aktuellen Vergleichswerten / Marktwerten vergleichbarer Kunstwerke vorliegen. Es wurden 71 Kunstwerke, insbesondere Gemälde, im Wert um 6.686 T€ erhöht.	+6.686
	<b><u>Summe Eröffnungsbilanz-Korrekturen in 2011</u></b>	<b><u>-369</u></b>

Im Gegenzug verringert sich dadurch das Eigenkapital in der **Position 1.1 Kapitalrücklage** auf der Passivseite der Bilanz zum 31.12.2011 um 369 T€.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz berührte **nicht** die Ergebnisrechnung 2011.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind gemäß § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

## Bilanz zum 31.12.2011 Aktiva

AKTIVA Position (Beschreibung siehe Anhang, Teil C)	31. Dezember 2011		31. Dezember 2010
	EUR	EUR	EUR
<b>1 Anlagevermögen</b>			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	947.680,22		882.417,20
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	1.510.661,88		1.109.399,02
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	10.629.403,50		7.641.715,36
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
		<b>13.087.745,60</b>	<b>9.633.531,58</b>
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Wald, Forsten	4.984.325,52		4.984.153,53
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	196.722.251,57		203.370.401,69
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	413.856.050,05		402.432.772,47
1.2.4 Infrastrukturvermögen	1.193.292.191,92		1.220.291.523,78
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	110.563.549,16		103.968.442,86
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	17.773.300,80		19.397.400,80
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.979.962,96		18.425.097,87
1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00		0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	22.895.066,60		41.598.563,63
		<b>1.979.066.698,58</b>	<b>2.014.468.356,63</b>
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	115.276.298,00		115.276.298,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.463.359,43		5.572.266,07
1.3.3 Beteiligungen	343.417,00		343.417,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	204.216.957,16		197.519.069,36
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00		0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.747.963,84		3.298.565,70
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	6.149.066,92		6.347.645,06
		<b>335.197.062,35</b>	<b>328.357.261,19</b>
		<b>2.327.351.506,53</b>	<b>2.352.459.149,40</b>
<b>2 Umlaufvermögen</b>			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	225.184,87		207.589,80
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00		0,00
2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		0,00
		<b>225.184,87</b>	<b>207.589,80</b>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	49.761.169,77		42.396.899,28
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.780.482,97		5.385.314,92
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	581.451,47		869.581,30
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.911,05		237.411,81
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.771.771,35		1.411.141,31
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	782.587,15		283.469,50
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	9.943.766,64		10.628.355,58
		<b>67.677.140,40</b>	<b>61.212.173,70</b>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2.3.2 Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>284.704,50</b>	<b>628.870,55</b>
		<b>68.187.029,77</b>	<b>62.048.634,05</b>
<b>3 Ausgleichsposten für latente Steuern</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4 Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
4.1 Disagio	0,00		0,00
4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	11.194.225,61		10.801.153,85
		<b>11.194.225,61</b>	<b>10.801.153,85</b>
<b>5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>2.406.732.761,91</b>	<b>2.425.308.937,30</b>





## Bilanz zum 31.12.2011 Passiva

Passiva Position (Beschreibung siehe Anhang, Teil C)	31. Dezember 2011		31. Dezember 2010
	EUR	EUR	EUR
<b>1 Eigenkapital</b>			
1.1 Kapitalrücklage	1.101.322.909,70		1.101.692.090,82
1.2 Sonstige Rücklagen	0,00		0,00
1.3 Ergebnisvortrag	-218.889.289,13		-150.921.365,70
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-62.559.951,51		-67.967.923,43
		<b>819.873.669,06</b>	<b>882.802.801,69</b>
<b>2 Sonderposten</b>			
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00		0,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen			
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	132.699.494,37		121.542.577,88
2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	59.825.303,94		59.516.197,22
2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	10.507.747,18		9.577.021,50
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00		0,00
2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		0,00
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00		0,00
2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00		0,00
2.7 Sonstige Sonderposten	8.333.074,41		8.612.628,41
		<b>211.365.619,90</b>	<b>199.248.425,01</b>
<b>3 Rückstellungen</b>			
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	227.277.000,00		211.517.000,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00		0,00
3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00		0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	48.164.679,06		40.870.050,82
		<b>275.441.679,06</b>	<b>252.387.050,82</b>
<b>4 Verbindlichkeiten</b>			
4.1 Anleihen	0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme			
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	350.625.184,02		357.727.714,80
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	670.314.978,77		639.619.490,38
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	2.478.720,40		2.978.231,73
4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	17.989.757,56		31.628.768,42
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.115.613,69		35.008.670,29
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	196.049,08		254.503,81
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten			
des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	5.330.416,93		2.687.913,74
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.622.422,02		2.668.255,99
4.11 sonstige Verbindlichkeiten	16.534.613,17		17.411.343,14
		<b>1.098.207.755,64</b>	<b>1.089.984.892,30</b>
<b>5 Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.844.038,25</b>	<b>885.767,48</b>
		<b>2.406.732.761,91</b>	<b>2.425.308.937,30</b>



## Gesamtergebnisrechnung

	01.01.2011 - 31.12.2011			2010
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	275.459.200,00	303.524.739,83	28.065.539,83	272.382.199,74
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	37.692.522,00	34.720.443,29	-2.972.078,71	38.233.038,59
3 Erträge der sozialen Sicherung	69.248.747,00	67.792.944,84	-1.455.802,16	67.420.168,84
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.535.491,20	13.696.442,35	-839.048,85	12.483.002,35
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.819.526,00	8.989.162,30	169.636,30	8.975.747,69
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.316.977,00	17.003.575,43	686.598,43	15.460.098,17
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.525.000,00	1.495.559,36	-29.440,64	2.116.992,00
9 Sonstige laufende Erträge	16.902.991,00	26.196.423,02	9.293.432,02	31.581.448,73
<b>10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>440.500.454,20</b>	<b>473.419.290,42</b>	<b>32.918.836,22</b>	<b>448.652.696,11</b>
11 Personalaufwendungen	119.326.415,73	121.224.615,26	1.898.199,53	116.580.620,11
12 Versorgungsaufwendungen	15.030.461,00	27.136.284,81	12.105.823,81	18.354.796,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.051.355,33	80.168.549,30	-8.882.806,03	79.794.385,08
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	45.096.997,00	58.886.367,37	13.789.370,37	50.076.580,96
15 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	48.586.978,00	52.846.536,75	4.259.558,75	46.291.134,50
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	150.239.625,00	152.779.902,11	2.540.277,11	148.439.270,46
18 Sonstige laufende Aufwendungen	19.495.144,65	21.018.141,77	1.522.997,12	24.136.337,13
<b>19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>486.826.976,71</b>	<b>514.060.397,37</b>	<b>27.233.420,66</b>	<b>483.673.124,24</b>
<b>20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-46.326.522,51</b>	<b>-40.641.106,95</b>	<b>5.685.415,56</b>	<b>-35.020.428,13</b>
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.814.700,00	10.912.206,74	6.097.506,74	5.028.864,83
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	50.879.860,00	32.831.051,30	-18.048.808,70	37.976.360,13
<b>23 Finanzergebnis</b>	<b>-46.065.160,00</b>	<b>-21.918.844,56</b>	<b>24.146.315,44</b>	<b>-32.947.495,30</b>
<b>24 Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-92.391.682,51</b>	<b>-62.559.951,51</b>	<b>29.831.731,00</b>	<b>-67.967.923,43</b>
25 Außerordentliche Erträge	4.800,00	0,00	-4.800,00	0,00
26 Außerordentliche Aufwendungen	5.700,00	0,00	-5.700,00	0,00
<b>27 Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28 Jahresergebnis (Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag)</b>	<b>-92.392.582,51</b>	<b>-62.559.951,51</b>	<b>29.832.631,00</b>	<b>-67.967.923,43</b>



Gesamtfinanzrechnung

	01.01.2011 - 31.12.2011			2010
	akt. Nachtrag (Budget)	Ist	Abweichung	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	275.459.200,00	296.829.559,84	21.370.359,84	276.587.123,52
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	29.712.520,00	25.804.301,25	-3.908.218,75	32.292.937,66
3 Einzahlungen der sozialen Sicherung	69.248.747,00	70.519.921,48	1.271.174,48	68.908.687,77
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.060.656,20	13.287.152,69	1.226.496,49	11.397.360,26
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.819.526,00	9.087.209,82	267.683,82	9.282.202,89
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.316.977,00	16.382.024,45	65.047,45	16.650.144,18
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.525.000,00	0,00	-1.525.000,00	0,00
9 Sonstige laufende Einzahlungen	16.750.736,00	22.592.182,04	5.841.446,04	21.491.077,66
<b>10 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>429.893.362,20</b>	<b>454.502.351,57</b>	<b>24.608.989,37</b>	<b>436.609.533,94</b>
11 Personalauszahlungen	119.366.301,73	115.914.345,37	-3.451.956,36	114.452.611,03
12 Versorgungsauszahlungen	15.480.461,00	16.086.121,92	605.660,92	14.995.432,34
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	89.418.355,33	78.665.610,03	-10.752.745,30	79.353.474,48
14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	48.586.978,00	59.283.533,31	10.696.555,31	41.102.177,85
15 Auszahlungen der sozialen Sicherung	150.239.625,00	151.979.159,10	1.739.534,10	149.807.495,59
16 Sonstige laufende Auszahlungen	18.504.435,74	17.060.957,29	-1.443.478,45	16.700.475,17
<b>17 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>441.596.156,80</b>	<b>438.989.727,02</b>	<b>-2.606.429,78</b>	<b>416.411.666,46</b>
<b>18 Saldo der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.702.794,60</b>	<b>15.512.624,55</b>	<b>27.215.419,15</b>	<b>20.197.867,48</b>
19 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.814.700,00	3.640.949,27	-1.173.750,73	9.258.241,39
20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	50.879.860,00	38.099.948,31	-12.779.911,69	38.504.090,59
<b>21 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen</b>	<b>-46.065.160,00</b>	<b>-34.458.999,04</b>	<b>11.606.160,96</b>	<b>-29.245.849,20</b>
<b>22 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-57.767.954,60</b>	<b>-18.946.374,49</b>	<b>38.821.580,11</b>	<b>-9.047.981,72</b>
23 Außerordentliche Einzahlungen	4.800,00	0,00	-4.800,00	0,00
24 Außerordentliche Auszahlungen	5.700,00	0,00	-5.700,00	0,00
<b>25 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-57.768.854,60</b>	<b>-18.946.374,49</b>	<b>38.822.480,11</b>	<b>-9.047.981,72</b>
27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.285.070,00	18.912.279,52	3.627.209,52	9.011.329,31
28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.616.000,00	2.925.919,02	-4.690.080,98	2.548.904,67
29 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Einzahlungen für Sachanlagen	8.989.922,09	5.178.750,83	-3.811.171,26	6.780.687,06
31 Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung	515.000,00	753.461,32	238.461,32	708.763,78
33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	829.643,59	829.643,59	1.147.129,19
34 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>35 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>32.405.992,09</b>	<b>28.600.054,28</b>	<b>-3.805.937,81</b>	<b>20.196.814,01</b>
36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.857.700,00	4.205.547,92	-1.652.152,08	1.934.760,90
37 Auszahlungen für Sachanlagen	46.429.910,00	30.323.288,35	-16.106.621,65	34.821.749,12
38 Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	660.000,00	595.642,32	-64.357,68	598.004,76
40 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	76.849,86	76.849,86	188.766,17
41 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>42 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>52.947.610,00</b>	<b>35.201.328,45</b>	<b>-17.746.281,55</b>	<b>37.543.280,95</b>
<b>43 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.541.617,91</b>	<b>-6.601.274,17</b>	<b>13.940.343,74</b>	<b>-17.346.466,94</b>
<b>44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-78.310.472,51</b>	<b>-25.547.648,66</b>	<b>52.762.823,85</b>	<b>-26.394.448,66</b>
45 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	24.541.618,00	11.971.829,70	-12.569.788,30	21.827.197,82
46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	18.721.000,00	18.687.315,03	-33.684,97	18.120.580,93
<b>47 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten</b>	<b>5.820.618,00</b>	<b>-6.715.485,33</b>	<b>-12.536.103,33</b>	<b>3.706.616,89</b>
48 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	72.489.855,00	666.023.000,00	593.533.145,00	548.285.000,00
49 Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	633.718.000,00	633.718.000,00	524.385.000,00
<b>50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>72.489.855,00</b>	<b>32.305.000,00</b>	<b>-40.184.855,00</b>	<b>23.900.000,00</b>
51 Abnahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	192.560,95
52 Zunahme der liquiden Mittel		255.541,00	255.541,00	0,00
<b>53 Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>255.541,00</b>	<b>-255.541,00</b>	<b>192.560,95</b>
<b>54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>78.310.473,00</b>	<b>25.845.055,67</b>	<b>-52.976.499,33</b>	<b>27.799.177,84</b>
55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	29.524.655,10	29.524.655,10	27.440.817,39
56 Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	0,00	29.310.980,11	29.310.980,11	28.845.546,57



**Teilrechnungen (Übersicht) nach Dezernaten, Bereichen, Produkten**

Bereich Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>- Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>• Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> <li>- Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> </ul>	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>Teilrechnungen nach Dezernaten:</b>					
Dezernat 1: Stadtsteuerung		16.240.145	15.934.043	16.328.002	-20.777.079
Dezernat 2: Finanzen, Ordnung, Bürgerdienste		22.431.376	20.045.999	19.991.830	-10.070.524
Dezernat 3: Kultur, Schulen, Jugend und Familie		102.461.812	103.318.433	102.221.427	-70.940.539
Dezernat 4: Bau, Umwelt und Verkehr		74.790.738	83.071.535	66.302.565	-76.360.477
Dezernat 5: Soziales, Integration und Sport		79.354.632	78.818.525	78.943.298	-74.692.372
<b>Zwischensumme Dezernate 1 bis 5</b>		<b>295.278.703</b>	<b>301.188.535</b>	<b>283.787.122</b>	<b>-252.840.991</b>
Allgemeine Finanzwirtschaft (fiktive Budgets)		-202.886.121	-238.628.584	-215.819.199	227.293.342
<b>Summe Stadt Ludwigshafen</b>		<b>92.392.582</b>	<b>62.559.951</b>	<b>67.967.923</b>	<b>-25.547.649</b>
<b>Teilrechnungen nach Bereichen:</b>					
<b>110</b>	<b>Büro OB</b>	<b>1.454.487</b>	<b>1.451.189</b>	<b>1.352.703</b>	<b>-1.179.662</b>
11101	Stadtsteuerung	1.152.600	1.056.384	956.088	-937.014
11102	Gleichstellung	165.021	260.265	251.929	-139.408
11117	Schwerbehindertenangelegenheiten	23.904	12.661	37.309	0
28101	Städtepartnerschaften und Patenschaften	112.962	121.878	107.376	-103.240
<b>111</b>	<b>Organisation</b>	<b>3.443.266</b>	<b>2.442.748</b>	<b>3.071.000</b>	<b>-8.271.835</b>
11103	Zentrale Steuerung	847.981	987.327	903.513	-968.776
11301	Organisation allgemein (mit Stellenbewertung)	413.390	482.308	317.721	-457.330
11401	Zentrale Dienste (Einkauf, Post, Vervielfältigung)	1.238.301	1.222.425	1.211.631	-1.495.151
11402	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	943.594	-249.313	638.135	-5.350.578
<b>112</b>	<b>Personalwesen</b>	<b>4.792.747</b>	<b>4.564.673</b>	<b>4.683.141</b>	<b>-3.726.208</b>
11104	Schwerbehindertenangelegenheiten	14.900	62.478	0	-52.417
11201	Personaleinsatz und -betreuung	1.612.855	996.573	773.901	-756.096
11202	Bezügeabrechnung für Stadtverwaltung	474.024	757.466	679.232	-476.731
11203	Bezügeabrechnung für externe Kunden und Gestellungen	28.208	16.261	331.816	-179.017
11204	Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung	977.712	990.521	1.056.381	-935.957
11205	Freiwillige soziale Leistungen	290.641	126.107	533.952	-75.339
11206	Aus- und Fortbildung	912.019	1.352.313	814.898	-1.190.018
11207	Bewirtung im Casino	482.388	262.954	492.961	-60.633
<b>113</b>	<b>Recht</b>	<b>2.233.362</b>	<b>2.337.231</b>	<b>2.126.136</b>	<b>-2.724.812</b>
11105	Stadtrat und Ausschüsse	898.193	925.910	952.204	-880.392
11106	Ortsbezirke (Ortsbeiräte u. OV-Büros)	538.629	501.135	470.542	-347.994
11302	Datenschutz	89.459	85.919	75.998	-71.814
11404	Versicherungen	186.081	214.439	187.092	-829.122
11901	Rechtsberatung (incl. Prozeßvertretung, Standesamtsaufs)	212.467	320.366	175.237	-346.381
11902	Widerspruchsverfahren	308.533	289.462	265.064	-249.110
<b>114</b>	<b>Revision</b>	<b>870.575</b>	<b>861.880</b>	<b>736.962</b>	<b>-758.740</b>
11801	Prüfung	870.575	861.880	736.962	-758.740
<b>115</b>	<b>Controlling</b>	<b>540.025</b>	<b>534.895</b>	<b>483.248</b>	<b>-466.333</b>
11107	Zentrale Steuerung, Controlling	338.043	346.623	300.281	-303.624
11108	Beteiligungscontrolling	201.982	188.273	182.967	-162.710
<b>116</b>	<b>Stadtentwicklung</b>	<b>1.229.147</b>	<b>2.151.667</b>	<b>2.418.766</b>	<b>-2.335.630</b>
11109	Lokale Agenda 21	37.024	38.759	36.768	-35.642
12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	165.528	20.668	253.618	-2.433
12102	Wahlunterstützung und sonst. Abstimmungen	102.594	124.709	104.788	-104.782
51101	Stadtentwicklungsplanung	838.598	823.539	807.797	-739.234
51102	EU-Projekte und Sonderprojekte	-512.640	454.835	895.219	-936.365
52201	Mietspiegel	8.423	10.977	5.815	-8.609
57101	Wirtschaftsförderung	589.620	678.180	314.761	-508.565

Bereich Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>- Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>• Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> <li>- Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> </ul>	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>117</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>1.309.912</b>	<b>1.119.591</b>	<b>1.122.444</b>	<b>-933.942</b>
11110	Medienbetreuung und -auswertung	290.752	291.904	254.973	-231.587
11111	Bürgerinformation und Marketing	1.019.160	827.687	867.472	-702.355
<b>118</b>	<b>Personalrat</b>	<b>237.664</b>	<b>347.275</b>	<b>333.601</b>	<b>-286.846</b>
11112	Personalrat	237.664	347.275	333.601	-286.846
<b>119</b>	<b>Wahlen</b>	<b>128.960</b>	<b>122.894</b>		<b>-93.071</b>
12104	Wahlen und sonst. Abstimmungen	128.960	122.894		-93.071
<b>210</b>	<b>Dezernatsbüro</b>	<b>387.519</b>	<b>419.551</b>	<b>403.140</b>	<b>-362.679</b>
11113	Steuerung Dezernat 2	387.519	419.551	403.140	-362.679
<b>211</b>	<b>Finanzen</b>	<b>2.516.791</b>	<b>2.481.178</b>	<b>2.547.774</b>	<b>-1.451.811</b>
11601	Haushaltsplan und Haushaltsausführung	569.758	582.470	663.211	-471.752
11602	Geschäftsbuchhaltung	691.766	647.938	728.668	-387.109
11603	Vermögens- und Schuldenverwaltung	303.376	105.772	185.618	169.514
11604	Steuerveranlagungen	947.928	1.128.074	964.633	-738.034
11605	Steuerberatung und Passivbesteuerung	3.963	16.924	5.644	-24.429
<b>212</b>	<b>Stadtkasse</b>	<b>1.930.897</b>	<b>2.435.841</b>	<b>3.136.820</b>	<b>-1.967.356</b>
11606	Realisierung der Einzahlungen (incl. Säumniszuschläge, etc)	1.977.815	1.754.834	2.584.392	-1.399.255
11607	Leistung der Auszahlungen	-37.526	454.365	356.654	-376.520
11608	Liquiditätsplanung, Rechnungslegung und sonstiges	-9.392	226.643	195.774	-191.582
<b>213</b>	<b>Immobilien</b>	<b>-2.699.246</b>	<b>-6.626.837</b>	<b>-4.356.831</b>	<b>12.145.669</b>
11405	Beschaffung und Abgabe von Grundstücken	-1.047.030	-4.835.553	-2.440.302	10.226.787
11406	Grundstücksbewirtschaftung	-1.652.216	-1.791.284	-1.916.529	1.918.882
<b>214</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>	<b>1.870.583</b>	<b>2.331.801</b>	<b>2.041.361</b>	<b>-2.072.502</b>
12201	Sicherheit und Ordnung	627.855	982.006	664.818	-890.072
12202	Gewerbe	383.965	467.739	486.592	-447.590
12401	Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	661.674	668.261	700.557	-622.035
41401	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	197.089	213.508	189.395	-112.805
<b>215</b>	<b>Straßenverkehr</b>	<b>1.377.930</b>	<b>607.326</b>	<b>165.271</b>	<b>235.627</b>
12301	Verkehrsüberwachung	54.528	59.202	-438.138	371.343
12302	Verkehrsrechtl. Genehmigungen und Erlaubnisse	420.443	342.268	349.460	-167.666
12303	Fahrerlaubnisse	681.257	554.075	608.851	-459.781
12304	Zulassung Fahrzeuge	221.702	-348.220	-354.903	491.731
<b>216</b>	<b>Bürgerdienste</b>	<b>4.293.944</b>	<b>4.181.780</b>	<b>3.812.045</b>	<b>-3.209.022</b>
12203	Aufenthaltsangelegenheiten von Ausländern	1.078.911	1.165.019	1.190.906	-907.152
12204	Personenstandswesen und Staatsangehörigkeitsrecht	858.176	918.411	962.829	-597.943
12205	Einwohnerwesen, und sonstige Leistungen	2.004.116	1.819.306	1.541.192	-1.448.988
11416	Telefonzentrale	352.741	279.330	117.119	-254.939
<b>217</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>12.752.958</b>	<b>14.215.360</b>	<b>12.227.429</b>	<b>-13.388.450</b>
12601	Gefahrenabwehr	11.538.917	12.962.574	11.149.014	-12.171.711
12602	Service für Dritte	1.033.736	1.064.683	918.404	-1.050.267
12701	Rettungsdienst	4.057	15.171	8.740	-14.739
12801	Zivil- und Katastrophenschutz	176.248	172.932	151.270	-151.733
<b>218</b>	<b>Wahlen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.821</b>	<b>0</b>
12103	Wahlen und sonst. Abstimmungen			14.821	
<b>310</b>	<b>Dezernatsbüro</b>	<b>561.808</b>	<b>549.175</b>	<b>548.870</b>	<b>-427.702</b>
11114	Steuerung Dezernat 3	564.962	550.577	562.348	-484.459
11208	Kommunales Studieninstitut	-3.154	-1.402	-13.478	56.757



Bereich Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>- Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>• Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> <li>- Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> </ul>	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>311</b>	<b>Kultur</b>	<b>9.054.579</b>	<b>8.386.309</b>	<b>8.871.840</b>	<b>-5.912.547</b>
11403	Verwaltungsbibliothek	59.488	55.230	64.544	-176.635
25101	Ernst-Bloch-Archiv	0	0	158.771	0
25102	Ausstellung im Ernst-Bloch-Zentrum	0	0	131.912	0
25103	Zukunftsforum	0	0	209.744	0
25104	Ernst-Bloch-Zentrum	540.737	467.761	-1.375	-303.352
25201	Stadtmuseum und Nebenmuseen	404.240	390.569	495.704	-120.050
25202	Dauerausstellung im Wilhelm-Hack-Museum	866.340	883.694	649.026	-378.197
25203	Wechselausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum (incl. Begleitprogramm)	1.178.667	974.970	987.248	-499.262
25204	Sonstige Angebote im Wilhelm-Hack-Museum	226.800	103.469	349.849	-37.510
25205	Scharpf-Galerie	176.217	146.991	113.101	-82.148
25206	Stadtarchiv	510.149	453.405	482.406	-386.413
26301	Musikschule: Heranführende Breitenarbeit	15.484	114.190	29.425	-88.625
26302	Musikschule: Instrumentale/vokale Hauptfächer Gruppenunterricht	0	0	346.162	0
26303	Musikschule: Instrumentale/vokale Hauptfächer Einzelunterricht	0	0	1.346.737	0
26304	Musikschule: Ensemble- und Ergänzungsfächer	146.263	-627.447	-545.577	643.971
26305	Musikschule: Veranstaltungen u. sonst. Leistungen	190.126	186.066	63.944	-169.269
26306	Musikschule: Instrumental- und Vokalunterricht	872.707	1.524.903	70	-1.320.080
27201	Zentrale Erwachsenenbibliothek	1.322.403	1.299.198	1.375.834	-1.060.488
27202	Kinder- und Jugendbibliothek	333.620	285.202	151.531	-256.379
27203	Musik u. Medien	0	228	372.018	1.337
27204	Stadtteil- und Schulbibliotheken	818.630	706.084	668.737	-598.175
28102	Kulturförderung und Veranstaltungsmanagement	475.040	441.095	429.779	-465.112
28103	Vereins- und Theaterförderung	257.524	252.891	264.760	-244.716
28104	Kulturzentrum "Das Haus"	626.191	618.844	630.411	-364.600
28105	Bürgermeister-Reichert-Haus	33.953	108.967	107.077	-6.840
<b>312</b>	<b>Theater</b>	<b>3.927.240</b>	<b>3.881.286</b>	<b>4.043.511</b>	<b>-3.724.547</b>
26101	Kommunales Theater	2.268.900	2.195.371	2.294.318	-2.125.816
26102	Theater-Festspiele	1.515.247	1.478.334	1.629.701	-1.373.565
26201	Musikpflege	143.093	207.581	119.492	-225.166
<b>313</b>	<b>Schulen</b>	<b>27.990.882</b>	<b>27.907.930</b>	<b>32.218.234</b>	<b>-7.223.781</b>
12305	Verkehrsgarten	71.724	88.119	52.225	-81
20001	Allgemeine Schulverwaltung	2.109.032	2.097.126	2.023.287	-1.620.895
21101	Laufender Betrieb Grundschulen	7.308.388	7.049.332	7.438.086	-871.082
21201	Laufender Betrieb Hauptschulen	521.626	538.697	899.164	-71.718
21301	Laufender Betrieb kombinierte Grund- und Hauptschulen	1.040.932	1.256.007	1.077.717	-95.633
21501	Laufender Betrieb Realschulen	2.953.221	2.853.572	3.621.370	-464.141
21701	Laufender Betrieb Gymnasien	4.077.984	4.143.381	6.590.128	-730.825
21801	Laufender Betrieb Integrierte Gesamtschulen	3.358.792	3.272.394	3.132.956	-367.365
22101	Laufender Betrieb Förderschulen	1.866.633	1.547.058	2.047.740	-583.907
23101	Laufender Betrieb Berufsbildende Schulen	3.668.408	3.890.987	4.892.611	-1.191.504
24101	Schülerbeförderung	7.000	-73.863	-136.869	63.312
24201	Schullandheim Ramsen	31.248	65.690	277.747	-121.143
24202	Lernmittelfreiheit	-15.000	4.685	9.569	-2.567
24301	Schulübergreifende Maßnahmen	884.340	1.027.956	204.502	-1.027.441
24401	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	0	0	0	0
25207	Medienzentrum	106.494	146.789	88.003	-138.790
<b>314</b>	<b>Jugendamt</b>	<b>27.248.939</b>	<b>26.472.567</b>	<b>25.866.481</b>	<b>-22.567.119</b>
34101	Unterhaltsvorschussleistungen (nach dem UVG)	1.091.844	1.122.368	1.056.150	-1.058.744
35101	Elterngeld	131.787	149.858	130.320	-134.878
35102	Soziale Sonderleistungen/Bafög	55.308	76.886	54.595	-61.017
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit	176.341	77.025	307.268	638.435
36302	Förderung der Erziehung in der Familie	2.247.905	2.258.140	2.196.499	-1.862.656
36303	Hilfe zur Erziehung	18.066.413	16.996.987	17.197.134	-15.019.735
36304	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	3.176.622	3.288.771	2.661.472	-2.895.718
36305	Adoptionsvermittlung	66.500	132.887	14.628	-48.921
36306	Amts Vormundschaften, Kindesunterhalt	947.537	1.029.072	1.044.422	-916.108
36307	Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren (JuReLu)	284.927	320.295	229.641	-340.116
36401	Jugendhilfeplanung und -management	1.003.755	1.020.278	974.353	-867.661

Bereich Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>- Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>• Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> <li>- Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> </ul>	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>315</b>	<b>KTS</b>	<b>26.396.221</b>	<b>28.866.734</b>	<b>23.509.112</b>	<b>-24.658.604</b>
36101	Kindertagesbetreuung in Tagespflege	728.626	714.680	579.438	-688.260
36102	Übernahme Elternbeiträge der Tageseinrichtungen	534.222	55.182	99.919	-55.336
36501	Kindergarten	11.047.686	11.608.422	7.429.528	-7.936.048
36502	Tagesbetreuung von Schulkindern	2.227.251	1.739.482	1.107.602	-1.103.876
36503	Tagesbetreuung von Kleinkindern	604.066	775.845	386.507	-470.007
36504	Integrativer Kindergarten	217.120	381.435	285.104	-122.055
36505	Gruppen mit erweiterter Altersmischung	1.622.993	1.729.283	1.116.247	-1.227.777
36506	Spiel- und Lernstube	429.745	389.214	384.293	-287.436
36507	Förderung von Einrichtungen über BASF-Projekt	893	33.629	-861	-316.964
36508	Förderung von Einrichtung der freien Träger	8.983.619	11.439.563	12.121.336	-12.450.845
<b>316</b>	<b>Jugendförderung</b>	<b>7.281.768</b>	<b>7.255.104</b>	<b>7.154.487</b>	<b>-6.430.184</b>
36201	Kinder- und Jugendberholung	200.537	257.900	228.691	-225.912
36202	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit	135.766	139.287	123.612	-118.825
36203	Förderung offene Kinder- u. Jugendarbeit freier Träger	1.739.355	1.755.026	1.587.591	-1.816.529
36204	Förderung verbandlicher Jugendarbeit	188.360	163.005	176.269	-161.417
36308	Jugendsozialarbeit	524.038	469.706	583.688	-432.620
36309	Institutionelle Erziehungsberatung	804.171	857.796	834.250	-567.995
36602	Offene Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen	2.265.392	2.144.953	2.133.785	-1.848.744
36603	Offene Kinder- und Jugendarbeit von Bürgerinitiativen	1.424.149	1.467.431	1.486.601	-1.258.142
<b>317</b>	<b>LuZie</b>	<b>375</b>	<b>-672</b>	<b>8.893</b>	<b>3.944</b>
36701	LuZIE Ambulante Hilfen	0	4.467	-23.887	69.315
36702	LuZIE Teilstationäre Hilfen	0	6.051	62.284	77.176
36703	LuZIE Stationäre Hilfen	265	-17.013	45.131	162.256
36704	LuZIE Stationäre Hilfen in Erziehungsstellen	110	5.509	-73.892	47.027
36705	LuZIE Pflegekinderwesen	0	315	-742	-351.831
<b>410</b>	<b>Dezernatsbüro</b>	<b>348.450</b>	<b>353.468</b>	<b>337.377</b>	<b>-275.786</b>
11115	Steuerung Dezernat 4	348.450	353.468	337.377	-275.786
<b>411</b>	<b>Baukoordination</b>	<b>1.393.791</b>	<b>2.139.806</b>	<b>1.323.329</b>	<b>-566.151</b>
11407	Submission	90.032	135.697	113.119	-106.051
51103	Stadterneuerung	608.763	1.267.418	514.860	158.547
52101	Baukoordination	694.996	736.691	695.350	-618.647
<b>412</b>	<b>Stadtplanung</b>	<b>1.894.377</b>	<b>1.903.106</b>	<b>1.909.675</b>	<b>-1.618.136</b>
51104	vorbereitende Bauleitplanung FNP	184.270	185.106	181.395	-150.446
51105	verbindliche Bauleitplanung	584.729	599.757	598.402	-479.255
51106	Weitere städtebauliche Planungen	261.195	255.238	250.606	-213.316
51107	Verkehrsplanung und -lenkung	522.945	512.727	538.356	-491.765
51108	Kommunale Interessenvertretung und Beratung	302.421	303.609	300.658	-246.819
52301	Denkmalschutz und -pflege	38.817	46.669	40.258	-36.535
<b>413</b>	<b>Gebäudemanagement</b>	<b>9.728.602</b>	<b>21.151.146</b>	<b>4.194.970</b>	<b>-34.818.765</b>
11408	Bereitstellung von Mietflächen an int. Nutzer	7.731.967	19.312.149	-1.093.240	-22.355.599
11409	Bereitstellung von Mietflächen an externe Nutzer	886.618	307.960	2.180.145	-309.754
11410	Neubau und Sanierung	684.547	1.437.413	2.836.502	-3.308.641
11411	Dienstleistungen für Dritte	161.862	93.821	-33.034	-141.051
11412	Planung und Betrieb Telekommunikation	137.555	347.418	201.613	-1.419.377
11413	Telefonzentrale	0	-2.510	149.052	317
11414	Reinigungsdienste	149.976	-306.047	-241.961	-4.674.058
11415	Handwerksdienste	-23.923	-39.059	195.893	-2.594.198
51114	EU-Projekte und Sonderprojekte 4-13	0	0	0	-16.404
<b>414</b>	<b>Tiefbau</b>	<b>44.310.661</b>	<b>44.259.464</b>	<b>45.278.714</b>	<b>-27.850.946</b>
54101	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Gemeindestraßen	31.092.826	33.329.734	33.182.855	-17.693.077
54201	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen	5.629.110	5.796.869	4.629.175	-3.372.294
54301	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen	3.016.116	2.045.855	2.282.171	-3.778.386
54401	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen	4.848.035	3.207.239	5.093.607	-2.870.751
54601	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Parkeinrichtungen	-390.587	-212.532	-11.677	190.076
54701	Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-67.857	-89.559	-88.674	-37.704
55201	Hochwasserschutz	183.018	181.859	191.256	-288.811

Bereich Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>- Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32</li> <li>• Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> <li>- Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25</li> </ul>	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>415</b>	<b>Umwelt</b>	<b>14.185.742</b>	<b>10.355.355</b>	<b>10.718.561</b>	<b>-8.935.954</b>
12206	Jagd- und Fischereiwesen	125.702	78.412	101.132	-63.646
12402	Tierschutz und Abwehr von Tierseuchen	580.909	458.430	410.807	-478.471
36601	Spielflächen	3.153.823	2.927.409	2.870.644	-1.068.324
51109	Landschaftsplanung und Grünordnungspläne	270.352	215.443	265.179	-175.193
53701	Abfallkonzept und Abfallberatung	96.676	95.216	100.931	-80.894
55101	Öffentliches Grün	7.221.936	4.594.136	6.064.623	-5.478.958
55102	Kleingartenflächen	29.427	12.005	39.040	12.143
55202	Gewässerunterhaltung und -entwicklung	796.492	441.064	528.772	-466.134
55203	Gewässerschutz und -aufsicht	176.666	102.954	238.484	-189.702
55204	Bodenschutz und Altlasten	1.273.458	1.202.506	-36.349	-945.334
55401	Naturschutz und Landschaftspflege	379.580	225.268	157.375	48.169
55402	Artenschutz	97.443	44.122	59.323	-34.614
55501	Kommunale Forstwirtschaft	-1.185	10.624	4.296	-2.710
55502	Kommunale Landwirtschaft	20.517	14.336	15.862	-12.876
56101	Immissionschutz	-36.054	-66.570	-101.557	589
<b>416</b>	<b>Stadtvermessung</b>	<b>1.988.019</b>	<b>2.066.262</b>	<b>1.866.931</b>	<b>-1.777.172</b>
51110	Vermessung und Bodenordnung	990.337	1.035.208	930.019	-933.263
51111	Geoinformation und Kartographie	633.454	631.584	601.320	-484.754
51112	Gesetzliche und kommunale Wertermittlung	364.229	399.470	335.592	-359.155
<b>417</b>	<b>Bauaufsicht</b>	<b>941.096</b>	<b>842.928</b>	<b>673.009</b>	<b>-517.567</b>
52102	Baurechtliche Verwaltungsverfahren und Bautechnik	580.845	362.586	275.635	-109.108
52103	Bauaufsicht und Beratung	360.251	480.342	397.374	-408.459
<b>510</b>	<b>Dezernatsbüro</b>	<b>520.711</b>	<b>547.234</b>	<b>487.086</b>	<b>-493.945</b>
11116	Steuerung Dezernat 5	394.705	424.201	389.764	-384.166
12207	Kriminalprävention	107.877	109.748	90.151	-94.784
41404	Koordination Psychiatrie	18.129	13.285	7.171	-14.995
<b>511</b>	<b>Steuerung</b>	<b>28.029.198</b>	<b>27.747.528</b>	<b>28.543.253</b>	<b>-27.744.444</b>
31101	Dezentrale Steuerungsunterstützung Dezernat 5	904.658	988.456	802.524	-822.555
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung inkl. Wohnzugsbeschaffungskosten	26.339.702	23.717.818	26.528.268	-24.117.650
31202	Einmalige Leistungen der Grundsicherung	664.300	641.100	724.926	-640.398
31204	Bildung und Teilhabe SGB II	-1.400.000	0	0	0
31220	Bildung und Teilhabe SGB II		585.760		-565.551
33101	Zuschüsse, Erstattungen und Schuldendiensthilfe an Träger der Wohlfahrtspflege	1.045.490	1.293.165	832.313	-1.117.070
51113	Sonderprojekt "Soziale Stadt"	475.048	521.229	-345.378	-481.220
<b>512</b>	<b>Soziales und Wohnen</b>	<b>14.323.918</b>	<b>14.166.862</b>	<b>14.889.856</b>	<b>-11.699.018</b>
31102	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	831.535	734.030	824.316	-576.959
31104	Grundsich. im Alter u. bei Erwerbsmind. außerh. von Einricht. (4.Kap. SGB XII)	8.407.350	8.119.898	7.864.986	-8.130.929
31106	Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)	3.663	0	16.465	1
31108	Bildung und Teilhabe SGB II	40.000	9.349	0	-9.610
31110	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	7.327	-7.691	860.471	3.257
31112	Hilfen in anderen Lebenslagen nach §§ 70, 71, 73 SGB XII	0	0	12.696	0
31114	Schuldner- und Insolvenzberatung	53.395	38.143	58.094	-22.438
31115	Fachstelle für Wohnraumsicherung	1.554.533	1.439.492	1.560.433	-279.545
31116	Sonst. Hilfen in and. Lebenslagen nach §§ 72, 74, Kap. 8 SGB XII (Blindenhilfe)	5.000	0	10.282	4.039
31301	Leistungen für Asylbewerber	2.218.500	2.460.843	1.780.155	-2.117.335
31302	Bildung und Teilhabe § 2 AsylbLG		8.182		-7.283
32101	Kriegsopferfürsorge	-84.154	-90.062	99.479	106.982
35103	Wohngeld	314.200	327.783	356.069	-269.526
35104	Landesblinden- und -pflegegeld	-60.363	-69.359	426.517	70.129
35105	Soziale Sonderleistungen	0	0	-29.463	13.115
35201	Bildung und Teilhabe Kinderzuschlag BKG		20.696		-18.882
35202	Bildung und Teilhabe Wohngeld BKGG und WoG		118.151		-101.936
41402	Drogenhilfe	674.541	649.541	732.749	-614.495
52202	Sozialer Wohnungsbau	358.391	407.660	316.607	245.999

Bereich Produkt	• Verlust in Ergebnisrechnung EH 32 - Gewinn in Ergebnisrechnung EH 32 • Einzahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25 - Auszahlungsüberschuss in Finanzrechnung FH 25	Ergebnisrechnung			Finanzrechnung
		Budget 2011	IST 2011	IST 2010	IST 2011
<b>513</b>	<b>Senioren</b>	<b>27.784.728</b>	<b>29.174.798</b>	<b>27.020.249</b>	<b>-30.226.787</b>
31103	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	1.496.930	1.498.644	1.352.623	-1.553.906
31105	Grundsicherung für Behinderte und Pflegebedürftige	1.327.613	1.440.044	1.468.149	-1.496.835
31107	Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)	2.058.711	1.380.366	1.708.389	-1.687.606
31109	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap. SGB XII)	16.424.519	17.632.142	16.949.359	-18.383.044
31111	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	3.373.133	4.188.814	2.927.860	-4.417.700
31113	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen 8. und 9. Kap. SGB XII	704.465	638.298	812.666	-566.880
31402	Pflege	344.481	422.841	326.669	-395.108
31403	Sonstige integrative Maßnahmen	157.067	139.248	132.454	-139.668
31404	Betreutes Wohnen in Seniorenwohnhäuser	205.432	226.013	248.557	-172.855
31405	Offene Seniorenarbeit, Planung	945.151	723.337	781.220	-619.258
34301	Betreuungswesen	300.101	377.824	312.302	-287.951
35106	Landesblinden- und Pflegegeld	447.125	507.227	0	-506.457
<b>514</b>	<b>Integration und Weiterbildung</b>	<b>1.522.503</b>	<b>1.249.646</b>	<b>1.229.675</b>	<b>-718.680</b>
27101	Kurse	0	0	3.167	0
27102	Schulabschlüsse	0	0	-7.507	0
27103	Exkursionen / Studienreisen / Einzelveranstaltungen / Vortragsreihen	0	0	0	0
27104	Auftragsmaßnahmen und Projekte	0	0	-3.480	0
27105	Volkshochschule	691.053	548.248	732.786	-375.754
31203	Eingliederungsleistungen	460.774	345.215	131.842	-65.557
31401	Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund	370.676	356.182	335.933	-277.368
41403	Gesundheits- und Verbraucherschutz	0	0	36.935	0
<b>516</b>	<b>Sport</b>	<b>7.173.574</b>	<b>5.932.458</b>	<b>6.773.179</b>	<b>-3.809.499</b>
42101	Allgemeine Sportpflege	571.378	482.540	538.384	-6.138
42102	Veranstaltungen	206.127	29.449	27.746	-28.773
42103	Zuschüsse an Vereine	647.546	544.524	567.572	-537.719
42401	Stadion / Sportpark	624.790	752.847	632.886	-423.502
42402	Leichtathletik-Wettkampfhalle	624.705	630.429	631.597	-155.940
42403	Bezirkssportanlagen	1.082.815	906.959	926.931	-547.541
42404	Hallenbäder (Süd, Oggersheim)	1.899.582	1.653.320	2.030.165	-1.524.041
42405	Freibad am Willersinnweiher	1.479.681	903.497	1.378.755	-573.477
42406	Strandbäder (Blies, Meim)	36.949	28.892	39.143	-12.367
<b>911</b>	<b>Allg. Finanzwirtschaft</b>	<b>-207.704.110</b>	<b>-246.046.951</b>	<b>-221.569.634</b>	<b>228.740.962</b>
61101	Steuern	-275.406.260	-304.378.519	-269.620.375	297.871.188
61102	Allgemeine Zuweisungen	-16.579.515	-14.074.080	-19.877.666	14.873.363
61103	Abgeführte allgemeine Umlagen	44.157.778	46.868.923	43.128.469	-54.184.843
61201	Zinsen und Schuldendiensthilfen	40.133.387	24.501.604	29.886.744	-29.677.711
61202	Kredit-Abwicklung	-9.500	0	0	-150.000
61206	Skontoerträge	0	-117.095	-106.818	299
61207	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	0	1.140.964	-4.979.987	8.666
<b>912</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>-3.336.051</b>	<b>-11.077.511</b>	<b>-4.716.100</b>	<b>3.011.974</b>
55301	Unterhaltung von Ehrengräbern, Armenbegräbnisse	218.850	260.063	339.910	-367.060
57102	Wirtschaftsförderung über Tochtergesellschaften	100.000	0	0	0
62301	WBL	0	-6.697.888	-2.260.165	0
62601	Beteiligungen	-3.654.901	-4.639.686	-2.795.845	3.379.034
<b>913</b>	<b>Allgemeine Personalwirtschaft</b>	<b>8.154.040</b>	<b>18.495.877</b>	<b>10.466.427</b>	<b>-4.448.353</b>
57103	Personalgestellung an WEG	449.760	413.536	448.863	-410.908
61203	Versorgungsbezüge, Versorgungsrückstellung	5.369.500	16.403.908	8.041.451	-2.186.977
61204	Altersteilzeit, Altersteilzeit-Rückstellung	1.071.880	525.035	782.105	-729.683
61205	Mitarbeiter-Agentur	1.262.900	1.153.398	1.194.009	-1.120.784
	<b>Summen</b>	<b>92.392.582</b>	<b>62.559.951</b>	<b>67.967.923</b>	<b>-25.547.649</b>

## **Anhang**

zum Jahresabschluss der Stadt Ludwigshafen für das Haushaltsjahr 2011

### **Inhaltsverzeichnis:**

- A. Allgemeine Angaben
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz
- D. Finanzielle Verpflichtungen
- E. Derivative Finanzinstrumente
- F. Anteilseigentum
- G. Uneingeschränkte Haftung
- H. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigte
- I. Mitglieder des Gemeinderates
- J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO
- K. Hinweise zu den Teilrechnungen

## **A. Allgemeine Angaben**

Die Stadt Ludwigshafen hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß § 2 des oben genannten Landesgesetzes wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erstellt. Gemäß § 108 GemO in Verbindung mit den §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppelischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2011, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Jahr 2011, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen. Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen je Bereich und Produkt stellt Ihnen der Bereich Finanzen gerne zur Verfügung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Teilrechnungen im Jahresabschluss nur verkürzt mit den Salden der einzelnen Bereiche und Produkte dargestellt.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Grundlage für die Erstellung der Bilanz war die Durchführung der Inventur, in Form einer körperlichen Bestandsaufnahme bzw. einer Buchinventur. Die Stadtverwaltung führte zum Stichtag 31.12.2011 erstmals seit Einführung der Doppik 2009 eine Inventur durch, welche alle 3 bis 5 Jahre vorgeschrieben ist. Ziel der Inventur ist die Vollständigkeit und Richtigkeit des Anlagevermögens nachzuweisen. Der Großteil des Vermögens wird durch die sog. Buch- und Beleginventur nachgewiesen. Die beweglichen Anlagegüter der Dezernate 1 und 2 wurden mit Ausnahme zweier Bereiche zum Jahresabschluss 2011 über eine Inventur aktualisiert. Die Inventur der übrigen Bereiche insbesondere der Dezernate 3 bis 5 folgt im Rahmen der beiden folgenden Jahresabschlüsse.

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO). Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde vom Bereich Revision geprüft, mit Datum vom 15.11.2011 testiert und am 12.12.2011 wurde vom Stadtrat die Entlastung des Stadtvorstandes für das Haushaltsjahr 2010 erteilt. Anschließend wurde der Jahresabschluss 2010 veröffentlicht.

Näheres zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz 01.01.2009 kann dem Anhang zur Eröffnungsbilanz vom 02. Februar 2010 entnommen werden. Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2011 fortgeschrieben. Die Erweiterung von

Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet, wobei eine ggf. vorgeschriebene Abzinsung zum Barwert vorgenommen wurde.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

Bei den Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz wurden die Vorjahreswerte in Klammern mit dem Präfix VJ angegeben.

## C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

### Aktiva

#### 1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Ludwigshafen gibt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2011, bei der die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen und Restbuchwerte je Bilanzposition dargestellt sind.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden nicht.

Nutzungsdauern wurden generell bei Erweiterungen oder Erneuerungen von Vermögensgegenständen angepasst. Einzelne Ausnahmen hiervon werden bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Die einzelnen Bilanzpositionen und die wichtigsten Veränderungen im Haushaltsjahr 2011:

##### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind, es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

<u>1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte .....</u>	<b>947.680,22 €</b>
	VJ (882.417,20)

Es handelt sich hier um Softwarelizenzen und Programme, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von 347 T€ getätigt. Dies betrifft insbesondere Software für zentrale EDV-Komponenten (Rechnungsbearbeitungs- und Dokumentations-Software, Netzwerke-Software, etc.). Die Abschreibungen betragen 301 T€.



1.1.2 Geleistete Zuwendungen

**1.510.661,88€**  
VJ (1.109.399,02)

Die Bilanzposition beinhaltet von der Stadt geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet. Gemäß § 38 GemHVO sind diese Zuschüsse als immaterielle Vermögensgegenstände auf der Aktivseite auszuweisen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 467 T€ aktiviert:

Zuschuss an eine Firma am Rheinufer Süd im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	440 T€
Fahrgastunterstände der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	22 T€
Bahnsteigzugänge S-Bahn	5 T€

Die Abschreibungen betragen 67 T€.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

**10.629.403,50 €**  
VJ (7.641.715,36)

Ausgewiesen werden hier geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der Abschreibungen auf der Basis der Dauer der Zweckbindung.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden geleistete Zuschüsse in Höhe von 3,69 Mio. € aktiviert, u. a. für:

Sanierungen, Erweiterungen und Neuanschaffungen für nichtstädtische Kindergärten und sonstige soziale Einrichtungen	3.349 T€
Kanalerneuerungsmaßnahmen	252 T€

Für Kanalerneuerungsmaßnahmen erhält der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen seit 2011 Zuschüsse. Die Stadt zahlt einen Anteil von 16% des Kanals als Teil des Straßenausbaus und kann wiederum auf der Einnahmeseite diese investiven Kosten bei der Abrechnung von Ausbaubeiträgen berücksichtigen. Die geringeren investiven Kosten des WBL führen auch zu geringeren Aufwendungen für Oberflächenentwässerung bei der Stadt (Ergebnisrechnung).

Die Abschreibungen betragen 701 T€.

1.2 Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt auf Dauer zu dienen.

Dazu gehören insbesondere:

1.2.1 Wald, Forsten

**4.984.325,52 €**  
VJ (4.984.153,53)

Bewertet wurden 222 ha Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Preis von 5 €/qm, der aus Erfahrungswerten von An- und Verkauf vergleichbarer Flächen resultiert. Es erfolgte eine Rückindizierung auf den fiktiven Anschaffungszeitpunkt.

Im Geschäftsjahr hat sich der Bilanzwert aufgrund weniger Zu- und Abgänge per Saldo nur geringfügig verändert.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke .....

**196.722.251,57 €**  
VJ (203.370.401,69)

In der Eröffnungsbilanz wurden die Zugänge nach dem 01.01.2000 mit den Anschaffungswerten, die Zugänge vor dem 01.01.2000 mit den Bodenrichtwerten der Bodenrichtwertzonen aus dem Jahr 2006 bewertet. Unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wurden die Grundstücke pauschaliert rückindiziert.

Die Werte zum 31.12.2011 setzen sich zusammen aus:

Werte in T€	<b>31.12.2011</b>	31.12.2010	Veränderung ggü. Vorjahr
Grünflächen	57.547	57.665	-118
Sportflächen	3.493	3.695	-202
Kinderspielplätze	5.137	7.068	-1.932
Sonstige Grünflächen	10.775	10.939	-163
Ackerland, Schutzflächen, Gewässer	9.842	9.688	+154
Sonstiger Grund u. Boden (Bauland, Erbbaurechte, Gewerbegrundstücke)	109.928	114.314	-4.386
<b>Summe</b>	<b>196.722</b>	<b>203.370</b>	<b>-6.648</b>

Im Geschäftsjahr 2011 hat sich die Bilanzposition um ca. 6,6 Mio. € verringert:

- bei Bauland, Erbbau-Grundstücken und Gewerbegrundstücken: Buchwert-Abgänge (insb. aufgrund von Verkäufen) von 4,3 Mio. €
- Abschreibungen der Spielgeräte bei den Kinderspielplätzen in Höhe 1,9 Mio. €

- Eröffnungsbilanzkorrektur aufgrund Altablagerungen auf Grundstücken in Höhe von 585 T€

In den Grünflächen enthalten sind die Werte für den Aufwuchs, die mit einem Festwert angesetzt wurden.

Belastete Grundstücke wie z.B. das Metrogelände wurden auf 1 € abgewertet.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und .....

**413.856.050,05€**  
VJ (402.432.772,47)

Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch Gebäude. Straßengrundstücke gehören zum Infrastrukturvermögen (vgl. 1.2.4).

Die Grundstücke wurden wie unter Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Bei den Gebäuden wurde das Verfahren gemäß der Anlage 5 VV-GemEBilBewVO für die Werte der Eröffnungsbilanz angewendet. Dabei wurden zu Doppik-Beginn unter Beachtung des Zustands eines Gebäudes ein fiktives Anschaffungsjahr und fiktive Herstellungskosten errechnet und auf den Bilanzstichtag 31.12.2011 fortgeschrieben.

Bauschäden, Baumängel sowie unterlassene Instandhaltungen wurden in der Eröffnungsbilanz direkt abgesetzt, d.h. es wurde mit dem Nettowert bilanziert. Lediglich bei rechnerisch negativen Werten wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung insoweit gebildet, als deren Umsetzung in den nächsten drei Jahren geplant ist. Die Gebäude wurden jeweils mit einem Wert von 1 € angesetzt.

Zugänge im Jahr 2011 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form von linearen Abschreibungen betragen im Jahr 2011 insgesamt 10,4 Mio. € und bezogen sich ausschließlich auf Gebäude.

Zusätzliche außerplanmäßige Abschreibungen wurden aufgrund festgestellter unterlassener Instandhaltungen in Höhe von 12,6 Mio. € vorgenommen. Bei folgenden Gebäuden wurden Sonderabschreibungen vorgenommen, weil voraussichtlich in den nächsten drei Jahren keine Reparatur erfolgt und in Folge dessen von dauerhaften Wertminderungen auszugehen ist. Außerplanmäßige Abschreibungen müssen maximal bis zur Höhe des aktuellen Marktwertes des Gebäudes (beizulegender Wert) vorgenommen werden. Zur Ermittlung des Marktwertes sind hausinterne Gutachten notwendig, die bis zum Tag der Bilanzerstellung nicht erstellt werden konnten. Ggf. können daher in 2012 Gebäudewerte wieder zum Teil zugeschrieben werden, wenn aufgrund vorliegender Wertgutachten die Marktwerte höher sind wie die aktuellen Buchwerte nach außerplanmäßiger Abschreibung.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Gebäuden im Jahr 2011:

Anlage-Nr.	Bezeichnung	Schaden neu	Sonder-Afa	Anlage-Nr.	Bezeichnung	Schaden neu	Sonder-Afa
ANL0002212	KTS Kinderhaus am Ebertpark	Trinkwassernetz, Toiletten, Feuerlöschanlage	154.737,00	ANL0002924	Ernst-Reuter-Schule Gebäude A	Toiletten, Feuerlöschanlage, Elektro	416.706,63
ANL0002942	KTS Löwenzahn Hauptgebäude	Elektro, Toiletten	67.694,00	ANL0002925	Ernst-Reuter-Schule Gebäude B		41.838,50
ANL0002943	KTS Löwenzahn Toiletten/ Hausmeister	Elektro, Toiletten	105.000,00	ANL0002926	Ernst-Reuter-Schule Gebäude C		315.775,00
ANL0002777	KTS Madenburgstraße	Trinkwassernetz, Toiletten	185.994,00	ANL0002927	Ernst-Reuter-Schule Gebäude D		96.144,62
ANL0002486	KTS Melm	Trinkwassernetz, Toiletten	195.351,00	ANL0002427	Geschwister-Scholl-Gymnasium	Toiletten, Trinkwassernetz, Feuerlöschanlage	695.000,00
ANL0002292	KTS Schanzstraße	Trinkwassernetz, Toiletten	200.000,00	ANL0002428	Geschwister-Scholl-Gymn., Turnhalle		250.000,00
ANL0002789	KTS Eberburg	Trinkwassernetz, Toiletten	190.482,00	ANL0002277	Goetheschule Nord	Toiletten	300.000,00
ANL0002934	LuZie	Elektro	250.000,00	ANL0002491	Karl-Kreuter-Schule	Toiletten	200.000,00
ANL0002527	Adolf-Diesterweg-Schule	Trinkwassernetz, Toiletten, Feuerlöschanlage	673.595,00	ANL0002513	Langgewannschule Gebäude A	Toiletten	200.000,00
ANL0002528	Adolf-Diesterweg-Schule Turnhalle		250.000,00	ANL0002514	Langgewannschule Gebäude B	Toiletten	200.000,00
ANL0002414	Albert-Schweizer-Schule	Toiletten, Sanitär, Trinkwassernetz, Elektro	54.688,00	ANL0002266	Max-Planck-Gymnasium	Fassade, Innenbereich	363.585,00
ANL0002418	Albert-Schweizer-Schule Turnhalle		180.000,00	ANL0002797	Mozartschule Rhgh. Turnhalle	Turnhalle	34.728,00
ANL0003019	Alfred-Delp-Schule	Elektro	250.000,00	ANL0002822	SZ Mundenheim	Toiletten,	1.250.000,00
ANL0002735	Anne-Frank-Realschule	Toiletten, Feuerlöschanlage	286.500,00	ANL0002740	Theodor-Heuss-Gymnasium	Toiletten	500.000,00
ANL0002478	Astrid-Lindgren-Schule	Feuerlöschanlage	50.000,00	ANL0002148	W.-v.-Humboldt-Gymn. Hauptgebäude	Toiletten, Trinkwassernetz, Feuerlöschanlage	615.289,37
ANL0002915	BBS Technik 1 Maxschule	Trinkwasser, Toiletten, Feuerlöschanlage	1.680.000,00	ANL0002150	W.-v.-Humboldt-Gymn. Nebengebäude		536.073,06
ANL0002951	Bliesschule	Trinkwasser, Toiletten, Feuerlöschanlage	730.000,00	ANL0002152	W.-v.-Humboldt-Gymn. Sporthalle		178.637,57
ANL0002353	Brüder-Grimm-Schule	Trinkwasser, Toiletten, Feuerlöschanlage, Elektro	277.481,00	ANL0002359	Wittelsbachschule Grundschule	Toiletten, Elektro, Feuerlöschanlage, Trinkwassernetz	197.100,00
ANL0002905	Stadthaus Achtmorgenstraße	Regelanlage	25.000,00	ANL0002360	Wittelsbachschule Hauptschule		155.911,00
ANL0002406	Stadthaus Bismarckstr. 29	Hauptstromversorgung	120.000,00	ANL0002361	Wittelsbachschule Turnhalle		6.595,00
				ANL0002362	Wittelsbachschule HS66-68		155.000,00
				<b>Summe außerplanm. Abschreibungen Gebäude</b>			<b>12.634.905,75</b>

Weiterhin wurden 2011 unterlassene Instandhaltungen festgestellt, die in den nächsten drei Jahren repariert werden. Für diese Gebäude wurde keine Sonderabschreibung vorgenommen, sondern eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 4,4 Mio. € gebildet (siehe Erläuterungen zu Passiva „3.4 Sonst. Rückstellungen“).

Der Inhalt der Bilanzposition hat sich in 2011 wie folgt verändert:

Art	31.12.2011		Veränderung ggü. Vorjahr	
	Gebäude	Grundstücke	Gebäude	Grundstücke
Wohnbauten	7.840	8.129	-247	-142
Soziale Einrichtungen	35.333	15.311	+6.851	-324
Schulgebäude	111.775	60.577	+7.962	-1
Kulturanlagen	49.052	4.904	+6.168	-302
Sportanlagen	29.195	4.578	-6.651	-163
Sonstiges	37.891	49.270	-1.132	-595
<b>Gesamt</b>	<b>271.086</b>	<b>142.769</b>	<b>+12.951</b>	<b>-1.527</b>

Die Bilanzposition erhöhte sich im Geschäftsjahr um +11,4 Mio. €. Die größten wertmäßigen Veränderungen waren:

1. Aus Zugängen bzw. Umbuchungen aus „Anlagen im Bau“ wegen Fertigstellung insgesamt + 39,6 Mio. €, unter anderem bei folgenden Gebäuden:
 

Georgensschule	+8,1 Mio. €
Theatergebäude Pfalzbau (Natursteinfassade)	+7,5 Mio. €
Gastronomiebereich BBS Technik 2	+3,8 Mio. €
Schulzentrum Edigheim	+2,5 Mio. €
Schulzentrum Mundenheim	+1,7 Mio. €
KTS Nord	+1,7 Mio. €
KTS Lummerland	+1,2 Mio. €
  
2. Abgänge von Gebäudewerten insbesondere wg. Verkauf - 0,4 Mio. €
  
3. Regel-Abschreibung von Gebäuden in Höhe von -10,4 Mio. €
  
4. Sonder-Abschreibungen von -12,6 Mio. €
  
5. Eröffnungsbilanzkorrektur aufgrund
  - Altablagerungen auf Grundstücken -1,3 Mio.€
  - Neuberechnung Außenanlage Freibad Willersinn -3,5 Mio. €

Veränderung von ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen aufgrund von Neubau oder Sanierungen:

<b>Anlage-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Nutzungsdauer bisher (Jahre)</b>	<b>Nutzungsdauer neu (Jahre)</b>
ANL0002511	KTS Langgewann	9	40
ANL0002143	Schulzentrum Edigheim	67	80
ANL0002488	Georgensschule	39	80
ANL0002731	KTS Lummerland	26	40
ANL0002310	KTS Nord	18	80
ANL0002471	KTS Arche Noah	35	40
ANL0002608	KTS Marienstraße	59	80
ANL0002932	KTS Ernst-Reuther-Siedlung	61	80
ANL0002740	Theodor-Heuss-Gymnasium	43	43,9

1.2.4 Infrastrukturvermögen

**1.193.292.191,92 €**  
VJ (1.220.291.523,78)

Die Werte des Infrastrukturvermögens setzen sich zum 31.12.2011 zusammen aus:

Art		Wert 31.12.2011	Veränderung ggü. Vorjahr
Brücken, Tunnel	Bauwerke	74.772	-2.521
Gleisanlagen	Bauwerke	0	-66
	Grundstücke	8.975	+66
Straßen, Verkehrslenkungs- Anlagen	Bauwerke	535.211	-21.373
	Grundstücke	572.807	-3.093
Sonstige	Bauwerke	403	-15
	Grundstücke	1.124	+3
<b>Gesamt in T€</b>		<b>1.193.292</b>	<b>-26.999</b>

Die Bewertung der Grundstücke wurde ebenfalls wie oben unter 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Erstbewertung zur Eröffnungsbilanz: Die Brücken und Tunnel wurden anhand der Brückenbücher und Begehung gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 5 GemEBilBewVO analog wie die Gebäude unter Berücksichtigung des Zustandes des Bauwerks Netto bewertet. Die Inventur und die Zustandserfassung der Straßen wurden ebenfalls durch einen externen Gutachter vorgenommen. Anhand der Zustandskennziffern und den festgelegten Einheitspreisen pro Straßentyp in €/qm sowie unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauern wurden die Straßen endgültig bewertet. Für das Straßenbegleitgrün wurde ein Festwert von 13 €/qm festgelegt und dem Wert der Straße hinzugerechnet. Nach dem 01.01.2009 wurden die Werte mit Anschaffungs- und Herstellungskosten fortgeschrieben.

Ebenfalls in dieser Bilanzposition enthalten sind Lichtsignalanlagen, Verkehrsschilder, Wegweisungstafeln und Straßenbeleuchtungsanlagen sowie Parkscheinautomaten. Die Bewertung erfolgte, soweit eine Einzelbewertung mit effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK's) nicht möglich war, mit Durchschnittswerten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen. Die Folgebewertung für Zugänge in 2011 wurde zu Anschaffungs- und Herstellkosten vorgenommen.

Die Bilanzposition verringerte sich um 26,7 Mio. €. Die größten wertmäßigen Veränderungen im Geschäftsjahr 2011 waren:

1. Aus Zugängen bzw. Umbuchungen aus „Anlagen im Bau“ wegen Fertigstellung insgesamt + 5,4 Mio. €, unter anderem bei folgenden Bauwerken:
 

Modernisierung Straßenbeleuchtungsanlagen	+0,8 Mio. €
Brückenbauwerk Nr. 62 (siehe Eröffnungsbilanzkorrekturen)	+0,8 Mio. €
Stützbauwerk Abfahrt zu Joseph-Vögele-Straße	+0,6 Mio. €
Erneuerung Kaiserwörthdamm	+0,5 Mio. €
Bau Joseph-Vögele-Straße	+0,7 Mio. €
Ausbau / Erneuerung Roonstr., Rheinuferstr., M.-Saalfeld-Str.	+0,4 Mio. €

2. Abgänge von Straßenwerten 1,3 Mio. €, u. a.
- |   |             |
|---|-------------|
| Straßen-Grundstücke an den Bund übergegangen<br>(siehe Eröffnungsbilanzkorrekturen) | -0,7 Mio. € |
| Sonstige Abgänge z. B. wegen Abriss von Straßen<br>vor Erneuerung                   | -0,6 Mio. € |
3. Abschreibung in Höhe von -29,6 Mio. €
4. Zuschreibung in Höhe von +0,8 Mio. €  
Die Wegweisungstafeln an Straßen wurden zunächst mit Gruppenwert bewertet und nachträglich in 2011 in einen Festwert umgewandelt, weil die neuen Wegweisungstafeln seit 2009 im Aufwand gebucht wurden. Die gebuchten Abschreibungen für 2009 und 2010 wurden in 2011 wieder zugeschrieben.
5. Grundstücke mit Stadtgebiet mit registrierten Altablagerungen der Stufe 1 wurden in ihrem Wert gemindert. Es handelt sich um ca. 30ha Fläche, die im Wert dauerhaft gemindert sind. Die betroffenen Flurstücks-Anteile nach m<sup>2</sup> wurden auf 0 € gesetzt. Bei bilanzierten m<sup>2</sup>-Preisen über 75 € wurde der Grundstücks-Anteil nur um diesen Betrag abgewertet, weil die durchschnittlichen Sanierungskosten bei rd. 75 € liegen. Die Abwertung betrifft die Bilanzposition 1.2.4 Infrastrukturvermögen mit -2,4 Mio. €

Die Wertkorrektur aufgrund der Altablagerungen beträgt insgesamt 4,3 Mio. € und verteilt sich auf folgende Bilanzpositionen:

Bilanzposition	Abwertung in €
1.2.1 Wald und Forsten	32 T€
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke	552 T€
1.2.3 Bebaute Grundstücke	1.312 T€
1.2.4 Infrastrukturvermögen	2.390 T€
<b>Summe</b>	<b>4.286 T€</b>

Veränderung von ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern:

Anlage-Nr	Bezeichnung	Nutzungsdauer bisher (Jahre)	Nutzungsdauer neu (Jahre)
STR2004580	Straßenbelag Wildermuthstraße wg. Sanierung	24	35
STR2002209	Straßenbelag Roonstraße wg. Sanierung	24	35
ANL0001581	Unterführung Richard-Dehmel-Straße (Nutzungsdauer war falsch hinterlegt)	28	22
alle Brücken	Bei der Erstbewertung der Brücken wurden die Herstellungskosten errechnet und die planmäßigen Abschreibungen vom Baujahr bis zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz abgesetzt. Dabei wurden die Abschreibungen stets ohne das Baujahr berechnet, sondern ab dem Folgejahr. Bei allen Brücken wurde daher die Nutzungsdauer um ein halbes Jahr verkürzt, um den Nutzungsbeginn im Baujahr zu berücksichtigen. Dabei wurde ein durchschnittlicher Nutzungsbeginn zur Jahresmitte angenommen. Die Brücken sind durch diesen Effekt ca. 1,6 Mio. € zu hoch bewertet. Die Verkürzung der Nutzungsdauer führt zu höheren Abschreibungen und somit zu einer Bereinigung der Buchwerte bis zum Ende der Nutzungsdauer.		





1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

**18.979.962,96 €**  
VJ (18.425.097,87)

Zu den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zählen insbesondere:

<b>Art</b>	<b>Wert T€</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Betriebsausstattung, Werkzeuge	1.113	+172
Geschäftsausstattung (Büroausstattung u. ä.)	1.636	-170
Medienbestand	1.485	-2
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon Schulen ca. 12 Mio. €)	14.746	+555
<b>Gesamt in T€</b>	<b>18.980</b>	<b>+555</b>

Die Bewertung erfolgte in der Erst- und Folgebewertung wie bei der Bilanzposition „1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge“ beschrieben.

Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand, Inventar bei LuZIE und dem Schulinventar Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition erhöhte sich um 555 T€. Die größten wertmäßigen Veränderungen im Geschäftsjahr 2011 waren:

- Zugänge von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 410 € netto, die in 2011 wieder abgeschrieben wurden + 382 T€
- Technische Ausrüstung für Feuerwehr + 240 T€
- Zugänge EDV-Hardware + 79 T€
- Zugänge sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung + 603 T€
- Großküchen für BBS Technik 2 und Georgensschule + 744 T€
- Abschreibungen - 1.532 T€

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

**22.895.066,60 €**  
VJ (41.598.563,63)

Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Sachanlagen ab, z. B. die Herstellung eines Gebäudes oder den Neuaufbau von Straßenbelägen über einen längeren Zeitraum. Es sind Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen wurden. Die Beträge werden erst nach Inbetriebnahme des Anlagegutes auf die endgültige Bilanzposition umgebucht. Der verantwortliche Bereich muss die Fertigstellung an die Geschäftsbuchhaltung melden.

Angesetzt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten für die Zugänge in 2011 in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr 29,5 Mio. €). Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen von knapp 41 Mio. € aufgrund Inbetriebnahme bzw. Fertigmeldung der Anlagen gegenüber, so dass die Bilanzposition 1.2.10 „Anlagen im Bau“ sich per Saldo um 18,7 Mio. € verringerte.

Entwicklung der wertmäßig größten Anlagen im Bau im Geschäftsjahr 2011:

Nr.	Bezeichnung der Anlage im Bau	Wert 31.12.10	Zugang	Umbuchung wg. Fertigstellung	Wert 31.12.11
<b>alle Werte in T€</b>					
21	Ausbau Rheinallee	2.755	0	0	2.755
116	Erschließung Oberfeld/Vögele	2.814	0	-2.814	0
126	Erschließung Melm/Notwende	1.499	419	0	1.918
132	Neubau Gastronomie BBS Technik 2	4.314	161	-4.475	0
144	Sanierung Erich-Kästner-Schule	616	2.566	0	3.182
157	KTS Nord, Baumaßn. f. Zwei-Jährige	586	1.165	-1.749	2
215	Erschließung Baugebiet Neubruch	2.524	382	0	2.906
222	Gefahrenbeseitigung SZ Mundenheim	1.324	298	-1.622	0
249	Natursteinfassade Pfalzbau	6.248	710	-6.958	0
290	Umbau Hort Mundenheimer Str.	650	752	0	1.402
354	Neubau Georgensschule	3.292	4.238	-7.530	0
382	Neuer Serverraum Rathaus	209	825		1.034
546	Ausbau Schulzentrum Edigheim	2.467		-2.467	0
639	Ausbau Brunckstraße	0	1.514	0	1.514
	<b>Zwischensumme</b>	<b>29.298</b>	<b>13.030</b>	<b>-27.615</b>	<b>14.713</b>
	... weitere Anlagen im Bau	12.300	9.155	-13.273	8.182
	<b>Summe</b>	<b>41.598</b>	<b>22.185</b>	<b>-40.888</b>	<b>22.895</b>

1.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

**115.276.298,00 €**  
VJ (115.276.298,00)

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann.

Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Eine Übersicht der verbundenen Unternehmen ist in der **Anlage II** beigefügt.

Die Bilanzposition beinhaltet u.a. nachfolgende Unternehmen:

<b>Unternehmen</b>	<b>Wert T€</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
Technische Werke Ludwigshafen AG	63.708	0
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	37.971	0
GAG Ludwigshafen am Rhein	12.219	0
Sonstige (siehe Anlage II)	1.378	0
<b>Gesamt in T€</b>	<b>115.276</b>	<b>0</b>

Die Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2011 nicht verändert. Derzeit sind keine dauerhaften Wertminderungen des bei der Stadt Ludwigshafen bilanzierten Eigenkapitals erkennbar.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

**5.463.359,43 €**  
VJ (5.572.266,07)

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind langfristige Forderungen, die durch Hingabe von Kapital an städtische Tochterunternehmen entstanden sind.

In der Vergangenheit wurden Darlehen zur Förderung von Wohnungsbau geleistet. Diese geleisteten Darlehen sind von den Empfängern mit Zinsen und Tilgung zurückzuzahlen. Darlehensnehmer sind

die Service-Wohnanlage-Maudach  
die GAG Ludwigshafen

mit 3.685 T€  
mit 1.267 T€

die Gemeinnützige Beschäftigungs-Gesellschaft (GeBeGe) mit 511 T€.

Die Bewertung erfolgte mit dem noch offenen Rückzahlungsbetrag des Darlehensnehmers zum 31.12.2011. Im Geschäftsjahr hat sich die Bilanzposition aufgrund von Tilgungszahlungen der Darlehensnehmer um 109 T€ verringert.

1.3.3 Beteiligungen

**343.417,00 €**  
VJ (343.417,00)

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden und nicht im Gesamtabchluss (Konzernabschluss) konsolidiert sind.

Die dazugehörigen Unternehmen sind in der **Anlage II** aufgeführt.

Die Bilanzposition beinhaltet u.a. nachfolgende Unternehmen:

Unternehmen	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
TZL Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH	145	0
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	102	0
FSL Flugplatz Speyer/Ludwigshafen GmbH	51	0
Sonstige (siehe Anlage II)	45	0
<b>Gesamt in T€</b>	<b>343</b>	<b>0</b>

Die Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2011 nicht verändert. Derzeit sind keine dauerhaften Wertminderungen des bei der Stadt Ludwigshafen bilanzierten Eigenkapitals erkennbar.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, .....

**204.216.957,16 €**  
VJ (197.519.068,00 )

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen ist in der Bilanz als Sondervermögen geführt. Die Bilanzposition beinhaltet zudem die Anteile an Zweckverbänden. Die Bewertung erfolgte mit dem Anteil am Eigenkapital. Eine Übersicht der verbundenen Unternehmen ist in der **Anlage II** beigefügt.

Art	Wert T€	Veränderung ggü. Vorjahr
Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	185.605	+ 6.698
Zweckverband Sparkasse	18.600	0
Gewässerzweckverband Rehbach Speyerbach	12	0
<b>Gesamt in T€</b>	<b>204.217</b>	<b>+ 6.698</b>

Der Wert des Sondervermögens am Zweckverband Kinderzentrum Ludwigshafen und am Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen wurden mit je 1 € angesetzt, weil dort noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz vorliegt. Der Zweckverband Isenach-Eckbach wurde auch mit 1 € bewertet.

Für den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen wurde aufgrund dessen Eigenkapital-Erhöhung im Wirtschaftsjahr 2011 eine Zuschreibung in Höhe von 6,7 Mio. € vorgenommen.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

**3.747.963,84 €**  
VJ (3.298.565,70)

Die Bilanzposition beinhaltet die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet. Die Bewertung erfolgte zum Wert der Anteile zum 31.12.2008 gemäß Kontoauszug und den Einzahlungen in den Folgejahren. In 2011 wurden 449 T€ Anteile einbezahlt.

Weiterhin enthalten ist ein Anteil an der VR Bank Rhein Neckar in Höhe von 512 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

**6.149.066,92 €**  
VJ (6.347.645,06)

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen und Unternehmen, die durch Hingabe von Kapital entstanden sind. In der Vergangenheit wurden Kapitalzahlungen zur Förderung von Wohnungsbau, Wirtschaft, Sport und Stadtsanierung geleistet. Diese geleisteten Darlehen sind von den Empfängern in der Regel mit Zinsen und Tilgung zurückzuzahlen.

<b>Ausleihung:</b>	<b>Wert T€</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr</b>
9 Darlehen an private Unternehmen davon Contipark-Garagen 1.994 T€ davon DB Immobilienfond 870 T€	4.283	-93
70 Darlehen an private Personen, Vereine, Einrichtungen	1.862	-105
Sonstiges	4	0
<b>Gesamt in T€</b>	<b>6.149</b>	<b>-198</b>

Die Bewertung erfolgte mit dem noch offenen Rückzahlungsbetrag des Darlehensnehmers zum 31.12.2011. Die Veränderung im Geschäftsjahr 2011 resultiert aus erhaltenen Tilgungszahlungen in Höhe von 198 T€.

**2 Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen, also kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **225.184,87 €**  
VJ (207.589,80)

Erfasst in einer Inventur zum 31.12.2011 wurden gelagerte und zum Verbrauch bestimmte Vermögensgegenstände wie

Heizöl	119 T€
Material Handwerksdienste	106 T€.

Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des FIFO Verbrauchsfolgeverfahrens zu durchschnittlichen, gewogenen Anschaffungskosten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind nach dem Stichtagsprinzip dem Jahr zuzuordnen, in dem die Forderung entstanden ist.

Die Forderungen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bewertet.

Die Werthaltigkeit wurde überprüft und im Jahr 2011 Wertberichtigungen in Höhe von 3,4 Mio. € gebildet.

Die Aufteilung der Forderungen nach Fälligkeiten ist in **Anlage III** (Forderungsübersicht) dargestellt.

2.2.1 Öffentlich rechtliche Forderungen ..... **49.761.169,77 €**  
VJ (42.396.899,28)

Ausgewiesen werden hier die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren, Beiträgen und Transferleistungen, die in den Perioden bis 2011 entstanden sind, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht gezahlt wurden. Die Bilanzposition teilt sich wie folgt auf:

Gebührenforderungen	7.547 T€
Beitragsforderungen	595 T€

Steuerforderungen	25.173 T€
Transferleistungen	19.350 T€
Sonstiges	4.416 T€
Niedergeschlagene Forderungen bis 2008 (davon 86% mit Einzelwertberichtigung wertgemindert)	5.758 T€

Einzelwertberichtigungen insgesamt bis 2011 -13.078 T€

Wertberichtigungen sind derzeit nicht auf die einzelnen Bilanzpositionen auswertbar. Da es sich meistens um öffentlich-rechtliche Forderungen handelt, werden die Wertberichtigungen bei dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen verursachten im Jahr 2011 einen Aufwand von 3.378 T€ (Vorjahr 2.200 T€).

- Unbefristete Niederschlagungen 1.945 T€
- Befristete Niederschlagungen 1.433 T€

Die Forderungen aus befristeten Niederschlagungen wurden dabei mit 14% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft und sind demnach mit 86% in den Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Bilanzposition „öffentlich-rechtliche Forderungen“ erhöhte sich zum Vorjahr um 7,4 Mio. €. Die Hauptursache sind ca. 7,9 Mio. € höhere Steuerforderungen (insb. Gewerbesteuer) gegen private Unternehmen (Anstieg von 14,0 auf 21,9 Mio. €). Die im Vorjahresvergleich um ca. 25 Mio. € höheren Gewerbesteuer-Erträge sind ein Grund für den Forderungsanstieg.

**2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen ...**

**4.780.482,97€**

VJ (5.385.314,92)

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen oder Leistungen entstehen im Rahmen der gewöhnlichen Tätigkeit der Verwaltung.

Der Reduzierung zum Vorjahr in Höhe von 0,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Ausgleich von offenen Posten aus dem Jahr 2010 in 2011.

**2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

**581.451,47 €**

VJ (869.581,30)

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegen Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Es sind Forderungen aus dem laufenden Geschäft der Verwaltung, bei denen die verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag noch eine Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt hatten. Die Forderungen bestehen insbesondere gegenüber den Technischen Werken Ludwigshafen AG und der GAG Ludwigshafen.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen .... **55.911,05 €**  
VJ (237.411,81)

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegen Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Der größte Posten sind Erstattungsforderungen an die Rhein-Neckar Verkehr GmbH.

2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände ... **1.771.771,35€**  
VJ (1.411.141,31)

Diese Position beinhaltet alle offenen Forderungen zum 31.12.2011 gegenüber dem Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL). Es sind größtenteils Kostenerstattungen für die Inanspruchnahme des WBL von internen Dienstleistungen der Kernverwaltung.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich **782.587,15 €**  
VJ (283.469,50)

Die Bilanzposition beinhaltet Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und anderen Gemeinden, soweit diese nicht den öffentlich-rechtlichen Forderungen bzw. Forderungen aus Transferleistungen zuzuordnen sind.

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Forderungen um 499 T€, u. a. weil der Bereich Schulen höhere Kostenerstattungen mit anderen Gemeinden abrechnete und diese zum Teil zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichen waren.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände **9.943.766,64 €**  
VJ (10.628.355,58)

Hier handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind, wie z.B.:

Debitorische Kreditoren (Rückforderungen), Vorschüsse usw.	577 T€
Forderung gegen Versicherung (Brandschaden Kita Brückweg)	1.700 T€

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Vermögensgegenstände, die nicht dem Anlagevermögen und den Vorräten zuzurechnen sind. Größter Posten in dieser Position sind zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. Gebäude in Höhe von 7,3 Mio. €.



2.4 Kassenbestand, Bundesbank .....

**284.704,50 €**  
VJ (628.870,55)

Ausweis der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag.

Kontokorrentguthaben bei Banken	189 T€
Kassenbestände	95 T€

Die Bewertung erfolgte zum Nominalbetrag.

**4 Rechnungsabgrenzungsposten**

Ausgewiesen werden hier Auszahlungen in 2011, die Aufwand in 2012 oder Folgejahren darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

**11.194.225,61 €**  
VJ (10.801.153,85)

Leistungen nach SGB XII für Januar 2012	4.715 T€
Personalaufwand Januar 2012 für Beamte	3.400 T€
Kosten der Unterkunft nach SGB für Januar 2012	2.899 T€
Sonstige Rechnungen für Leistungen in 2012	180 T€

## Passiva

### 1 Eigenkapital

Das Eigenkapital auf der Passivseite zeigt als Differenz zwischen Vermögen auf der Aktiv- und den Schulden auf der Passivseite der Bilanz den Nettobestand des Vermögens der Stadt Ludwigshafen.

Das Eigenkapital vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge (Verluste) und erhöht sich durch jährliche Überschüsse (Gewinne). Zudem werden Korrekturen der Eröffnungsbilanz ergebnisneutral gegen das Eigenkapital gebucht, was auch Veränderungen zur Folge hat.

Zum 31.12.2011 beträgt das Eigenkapital 819,9 Mio. €. Im Geschäftsjahr verringerte sich somit das Eigenkapital um 62,9 Mio. €.

Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

#### 1.1 Kapitalrücklage

**1.101.322.909,70 €**  
VJ (1.101.692.090,82)

Ausweis der Differenz von Aktiva zu Passiva unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse.

Die Kapitalrücklage wurde um 369 T€ verringert, weil in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 folgende Bilanzpositionen nicht korrekt waren:

- |                                       |                         |
|---------------------------------------|-------------------------|
| • Grundstücke in div. Bilanzpos.      | Reduzierung um 4.286 T€ |
| • Aktiva 1.2.1 Wald und Forsten:      | Erhöhung um 76 T€       |
| • Aktive 1.2.3 Bebaute Grundstücke    | Reduzierung um 3.556 T€ |
| • Aktiva 1.2.4 Infrastrukturvermögen: | Erhöhung um 814 T€      |
| • Aktiva 1.2.6 Kunstgegenstände:      | Erhöhung um 6.583 T€    |

Erläuterungen hierzu siehe Seite „Korrektur Eröffnungsbilanz“. Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind gemäß § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

1.3 Ergebnisvortrag

**-218.889.289,13 €**  
VJ ( -150.921.365,70)

Der Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2010 in Höhe von 68 Mio. € wurde von der Bilanzposition „1.4 Jahresfehlbetrag“ auf „1.3 Ergebnisvortrag“ umgebucht. Der Fehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 (4) Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 (4) Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Somit beinhaltet der Ergebnisvortrag die Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010:

Jahresfehlbetrag 2009	150.921.365,70 €
Jahresfehlbetrag 2010	67.967.923,43 €

1.4 Jahresfehlbetrag

**-62.559.951,51 €**  
VJ (-67.967.923,43)

Der Fehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2011 vermindert das Eigenkapital in Höhe von 62,6 Mio. €.

**2 Sonderposten**

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen von Bund, Land oder Privat werden hier als Korrektur zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz dargestellt.

Eine direkte Verrechnung (Abzug) beim Anlagegut ist nicht zulässig.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen im Anlagevermögen und bewirkt Erträge in der Ergebnisrechnung.

Bei fehlender Zuordenbarkeit wurden entsprechend der gesetzlichen Regelung pauschale Sonderposten gebildet.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Bewertung der Sonderposten zum Anlagevermögen wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösung vorgenommen.

Die vorgenommene Auflösung entspricht dem Wertverzehr (Abschreibungen) der jeweiligen Posten im Anlagevermögen.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

**132.699.494,37 €**  
VJ (121.542.577,88)

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Art in T€	Stand 31.12.2010	Zugänge	Um-buchung	Auflö-sungen	Stand 31.12.2011
Projekt Soziale Stadt	2.959	+135	0	-52	3.042
Projekt Urban	4.029			-54	3.975
Einzelinvestitionen	31.680	+18.736	-1.330	-1.674	47.412
Pauschal für Investitionen bis 2008	82.874	0	0	-4.604	78.270
<b>Gesamt</b>	<b>121.542</b>	<b>+18.871</b>	<b>-1.330</b>	<b>-6.384</b>	<b>132.699</b>

Die größten Zugänge im Jahr 2011:

Sanierung Pfalzbau	8,17 Mio. € vom Land
Neubau Georgensschule	7,45 Mio. € vom Land
Baumaßnahme Schulzentrum Mundenheim	0,37 Mio. € vom Land
Baumaßnahme KTS Nord	0,35 Mio. € vom Land

Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögenswerte.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen ....

**59.825.303,94 €**  
VJ (59.516.197,22)

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Art in T€	Stand 31.12.2010	Zugänge bzw. Umbuchung	Auflösungen	Stand 31.12.2011
Ausbaubeiträge	22.949	+1.656	-696	23.909
Erschließungs-beiträge	36.567	+462	-1.113	35.916
<b>Gesamt</b>	<b>59.516</b>	<b>+2.118</b>	<b>-1.809</b>	<b>59.825</b>

Die in 2011 vereinnahmten **Straßenausbaubeiträge** in Höhe von 2.915 T€ wurden in Höhe des verbauten Anteils in die Sonderposten gebucht (1.656 T€). Der nicht

verbrauchte Anteil von 1.259 T€ ist in die Bilanzposition „2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen“ enthalten.

Die Rücklage für **Erschließungsbeiträge** (siehe Bilanzposition 2.2.3 Anzahlungen Sonderposten) wurde in Höhe des verbrauchten Anteils von 462 T€ in die Sonderposten umgebucht.

Die Auflösung entspricht dem Anteil der Abschreibungen des Sachanlagevermögens und ist als Ertrag in der Ergebnisrechnung dargestellt.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

**10.507.747,18 €**  
VJ (9.577.021,50)

Die Bilanzposition beinhaltet die noch nicht verbrauchten Beiträge für Ausbau und Erschließung von Straßen.

Art in T€	Stand 31.12.2010	Zugänge von Beitragszahlern	Umbuchung in Sonderposten aufgrund Verbrauch	Stand 31.12.2011	Veränderung
Ausbaubeiträge (Rücklage)	7.929	+2.915	-1.656	<b>9.188</b>	+1.259
Erschließungsbeiträge (Rücklage)	1.648	+134	-462	<b>1.320</b>	-328
<b>Gesamt</b>	<b>9.577</b>	<b>+3.049</b>	<b>-2.118</b>	<b>10.508</b>	<b>+931</b>

Die in 2011 vereinnahmten **Straßenausbaubeiträge** von 2.915 T€ wurden in Höhe des nicht verbrauchten Anteils von 1.259 T€ in die Bilanzposition „2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen“ gebucht. Der verbrauchte Anteil von 1.656 T€ wurde in die Bilanzposition „2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen“ gebucht. Der Gesamtstand der noch nicht verbrauchten Straßenausbaubeiträge beträgt somit **9.188 T€**.

Der Stand der noch nicht verbrauchten **Erschließungsbeiträge** zum 31.12.2011 beträgt 1.320 T€. Im Jahr 2011 gab es folgende Bewegungen:

- Nachforderungen an Bürger für das Erschließungsgebiet „Lindenstraße Maudach“ in Höhe von 134 T€.
- Für Baumaßnahmen wurden 462 T€ verbraucht und demzufolge in Bilanzposition 2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen umgebucht.

2.7 Sonstige Sonderposten

**8.333.074,41 €**  
VJ ( 8.612.628,41)

Die Bilanzposition beinhaltet Sonderposten, die aus den Sonstigen Rücklagen im Eigenkapital umgebucht wurden (Erschließung Rheingalerie und Einhausung Getreidespeicher aus Verkaufserlösen Zollhofgelände finanziert) bzw. Sonderposten, die keiner der vorherigen Bilanzpositionen zugeordnet werden konnten.

Art in T€	Stand 31.12.2010	Zugänge	Um-buchung	Auflö-sungen	Stand 31.12.2011
Sonstige Sonderposten	8.612	0	0	-279	8.333

Im Geschäftsjahr 2011 wurden nur Auflösungen gebucht.

**3 Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Geschäftsjahren begründet und zuzurechnen sind, deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich in der Höhe aber ungewiss ist.

Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung, wie im Gesetz gefordert, vollständig. Uns sind keine weiteren Risiken bekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

**227.277.00000 €**  
VJ (211.517.000,00)

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Beachtung der sog. Sterbetafeln von Heubeck bei Anwendung eines 6%igen Zinssatzes mit dem Barwert. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 15,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Die Rückstellung für die aktiven Beamten musste um 2,9 Mio. € erhöht werden, diejenige für die bereits pensionierten Versorgungsempfänger um 9,9 Mio. €. Die höhere Rückstellung resultiert zum einen durch den Anstieg der Versorgungsempfänger um 16 Personen, wogegen die Rückstellung für die aktiven Beamten für 7 Personen weniger berechnet wurde. Ein weiterer Grund ist die Erhöhung der Besoldungen und Pensionen ab 01.04.2011 und ab 01.01.2012 um jeweils 1% jährlich bis zum Jahr 2016. Diese Erhöhungen müssen in die Rückstellungsberechnung einbezogen werden und bewirken die außergewöhnliche Steigerung der Rückstellung. Altersstufen-Steigerungen der aktiven Beamten führen zusätzlich zu höheren Besoldungen und somit zu einem Anstieg der Rückstellungen.

Die Beihilferückstellung wurde mit einem Zuschlag von 13,1% auf die Pensionsrückstellungen gebildet und steigen dadurch korrespondierend um 3,0 Mio. € an.

Die Ehrensoldrückstellung wurde mit dem Barwert angesetzt.

Die Beträge im Einzelnen:

Art	T€	Veränderung ggü. Vorjahr T€
Pensionen	200.699	+12.774
Beihilfe	26.350	+2.958
Ehrensold	228	+28
<b>Gesamt</b>	<b>227.277</b>	<b>+15.760</b>

3.4 Sonstige Rückstellungen

**48.164.679,06 €**  
VJ (40.870.050,82)

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus:

Art	T€	Veränderung ggü. Vorjahr T€	Erläuterung
Unterlassene Instandhaltung	21.185	+2.566	
Altlasten	13.882	+152	für Metrogelände und Frigenstraße
Sonstige Nachsorgeverpflichtungen / Altlasten	2.517	+17	im Bereich der Firma Raschig und Ofenhallendamm
Urlaub/Überstunden	2.590	+156	
Altersteilzeit	1.613	-217	
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	5.024	+3.267	Ausstehende Rechnungen, Mitarbeiterprämie, Rückzahlung Zuschüsse
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.353	+1.353	Rechtsstreite mit Firmen bei Sanierungsmaßn.; wurde in 2010 unter Verbindlichkeiten ausgewiesen
<b>Gesamt</b>	<b>48.164</b>	<b>+7.206</b>	

Zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung:

Wie zu der Erläuterung zu den Bilanzpositionen 1.2.3 (Bebaute Grundstücke) und 1.2.4 (Infrastrukturvermögen) aufgeführt, wurde die Erstbewertung netto, d. h. unter Berücksichtigung der Bauschäden und Baumängel sowie unterlassener Instandhaltung vorgenommen.

Aufgrund festgestellter unterlassener Instandhaltungen im Jahr 2011 wurde die Rückstellung für Gebäude um 4,4 Mio. € erhöht. Im Einzelnen sind folgende Gebäude betroffen:

Anlage-Nr.	Bezeichnung der Anlage	Grund für Rückstellung (Schaden)	Rückstellung per 31.12.2010	Veränderung per 31.12.2011	Rückstellung per 31.12.2011
ANL0002412	BBS Wirtschaft 2	Dach	675.000		675.000
ANL0002622	Gräfenauschule	Fenster, Dach	100.000		100.000
ANL0002274	Pestalozzischule Turnhalle	aufgelöst 2011	42.000	-42.000	0
ANL0002373	C.-Bosch-Gymnasium, Turnhalle	Fenster, Lüftung, Toiletten	750.000		750.000
ANL0002356	BBS Hauswirtschaft/Sozialpäd.	aufgelöst 2011	10.000	-10.000	0
ANL0002376	BBS Technik 1/2, Maxschule	Brandschutz, Elektro	300.000	285.000	585.000
ANL0002498	Gemeinschaftshaus Melm	Heizung	60.000		60.000
ANL0002823	SZ Mundenheim, Turnhalle	Lüftungsanlage	238.000	-50.000	188.000
ANL0002384	Das Haus	Brandschutz	600.000	358.000	958.000
ANL0002156	KTS Edigheim	Dach	250.000		250.000
ANL0003019	Alfred-Delp-Schule	Toiletten, Trinkwassernetz	224.000		224.000
ANL0002128	Lessingschule	Toiletten	210.000		210.000
ANL0002359	Wittelsbachschule, Turnhalle	Fenster	190.000		190.000
ANL0002174	Bürgerhaus Oppau	Brandschutz	600.000		600.000
ANL0002651	Kinderparadies Friedenspark	Technik	100.000		100.000
ANL0002511	KTS Langgewann	Fenster, Fassade, Dach	0	525.000	525.000
ANL0002942	KTS Löwenzahn	Heizung, Sanitär, Toiletten	0	85.000	85.000
ANL0002486	KTS Melm	Heizung	0	160.000	160.000
ANL0002934	LuZIE	Dach	0	200.000	200.000
ANL0002353	Brüder-Grimm-Schule	Fenster, Fassade	0	100.000	100.000
ANL0002349	Rathaus	Schließanlagen	0	140.000	140.000
ANL0002541	IGS Ernst-Bloch	Fenster	0	500.000	500.000
ANL0002266	Max-Planck-Gymnasium	Toiletten	0	319.000	319.000
ANL0002822	SZ Mundenheim	Dach, Toiletten	0	1.269.000	1.269.000
ANL0002148	W.-Humboldt-Gymnasium	Fenster, Fassade	0	368.000	368.000
ANL0002406	Stadthaus Bismarckstraße	Schließanlagen	0	60.000	60.000
ANL0002325	Stadthaus Bgm.-Kutterer-Str.	Toiletten	0	100.000	100.000
ANL0002646	Stadthaus Nord	Schließanlagen	0	80.000	80.000
	<b>Summe</b>		<b>4.349.000</b>	<b>4.447.000</b>	<b>8.796.000</b>

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung von Straßen aus dem Jahr 2010 wurde größtenteils verbraucht, d. h. Schäden an Straßen wurden in 2011 repariert und ergebnisneutral über eine Rückstellungsauflösung in Höhe von 1.880 T€ gebucht. Der verantwortliche Bereich konnte auskunftsgemäß sowohl für Straßen als auch für Brücken für das Jahr 2011 keine neuen Schäden feststellen, die über die normale Abnutzung hinausgehen und somit nicht über die normale Regel-Abschreibung abgedeckt sind. Eine Erhöhung der Rückstellung war daher nicht notwendig, so dass diese sich für das Infrastrukturvermögen wie folgt darstellt:

Anlage	Rückstellung in T€	Veränderung ggü. 2010
Brückenbauwerke Hochstraße Nord	12.159	0
Frostschäden Straßen Baubezirk Nord	98	-633
Frostschäden Straßen Baubezirk Mitte	110	-545
Frostschäden Straßen Baubezirk Süd	22	-702
<b>Summe für Brückenbauwerke und Straßen</b>	<b>12.389</b>	<b>-1.880</b>

Bei den Altlasten handelt es sich um den zu erwartenden Nettoaufwand (unter Berücksichtigung aller zu erwartenden Zuschüsse) für die Sanierung des



Metrogeländes (9,7 Mio. €) und der Frigenstraße (4,2 Mio. €). Die Rückstellungen wurden mit den voraussichtlichen Sanierungskosten inklusive der abgezinsten künftigen laufenden Kosten aufgrund der beschlossenen Maßnahmen berechnet. Veränderungen an den beiden Rückstellungen aufgrund aktueller Kostenberechnungen ergaben eine geringfügige Erhöhung (+152 T€).

Die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (2,6 Mio. €) sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen (5,0 Mio. €) resultieren aus erbrachten Leistungen bzw. Verpflichtungen, die dem Ergebnis des Jahres zuzurechnen sind. Die 5,0 Mio. € beinhalten u. a. die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlte Mitarbeiter-Prämie 2011 (1,1 Mio. €) und Rückzahlungen an das Land für Personalkosten-Zuschüsse Kitas von rd. 3,5 Mio. €.

Die Rückstellung für Altersteilzeit entspricht den erworbenen bzw. verbleibenden Auszahlungen für die Passivphase und sank aufgrund des Übergangs einiger Fälle in die Pensions-Rückstellung. Zudem wurden 1,35 Mio. € für vorliegende Rechnungen von Firmen für Gebäudesanierungsmaßnahmen unter Rückstellungen ausgewiesen, die von der Stadt in Ihrer Höhe angezweifelt werden. Im Vorjahr waren diese noch unter „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bilanziert.

#### 4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind im Gegensatz zu Rückstellungen Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben zu den Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Laufzeiten siehe Anlage IV (Verbindlichkeitsübersicht)

Die Verbindlichkeiten aus **Kreditaufnahmen für Investitionen** setzen sich aus verschiedenen Bilanzpositionen zusammen:

Bilanzposition in T€	Stand 31.12.2010	Neuauf- nahmen	Tilgungen	Stand 31.12.2011
4.2.1 Verb. aus Kreditaufnahme	357.728	+10.000	-17.103	350.625
4.3 kreditähnliche Verbindlichkeiten	2.978	0	-500	2.478
4.7 Verbindlichkeit ggü. verbundenen Unternehmen	25.671	0	-1.018	24.653
4.10 Verbindlichkeit ggü. öffentl. Bereich	2.370	+1.972	-67	4.275
<b>Summe</b>	<b>388.747</b>	<b>11.972</b>	<b>-18.687</b>	<b>382.032</b> (-6.717 ggü. Vorjahr)

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung setzen sich auch aus verschiedenen Bilanzpositionen zusammen:

<b>Bilanzposition in T€</b>	<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Stand 31.12.2011</b>
4.2.2 Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	637.100	+31.300	668.400
+ negative Valuta-Salden von Girokonten	2.519	-605	1.914
4.9 Verbindlichkeiten ggü. Sondervermögen (Kassenkredit vom WBL)	0	+1.005	1.005
<b>Summe</b>	<b>639.619</b>	<b>+31.700</b>	<b>671.319</b>

Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen entwickelten sich wie folgt:

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme **1.020.940.162,79 €**  
VJ (997.347.205,18)

Diese sind untergliedert in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen **350.625.184,02 €**  
VJ (357.727.714,80)

Die Kreditaufnahme für Investitionen (Pos. 4.2.1) sanken gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Mio. €.

Die tatsächlichen Kreditaufnahmen für Investitionen setzten sich aus mehreren Bilanzpositionen zusammen (siehe Tabelle oben „Kreditaufnahmen für Investitionen“). Neben den Bilanzpositionen 4.2.1 und 4.3 (Kreditähnliche Verbindlichkeiten) beinhalten auch Teile der Bilanzpositionen 4.7 (Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen) und 4.10 (Verbindlichkeiten ggü. dem öffentlichen Bereich) langfristige Verbindlichkeiten. In Summe konnten die langfristigen Verbindlichkeiten aufgrund 18,7 Mio. € Tilgungsleistungen gegenüber 12,0 Mio. € Neuaufnahmen um 6,7 Mio. € reduziert werden.

4.2.2 Zur Liquiditätssicherung **670.314.978,77 €**  
VJ (639.619.490,38)

Die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) stiegen ggü. Vorjahr um 30,7 Mio. € an. Die Bilanzposition setzt sich aus 668,4 Mio. € aufgenommenen Kassenkrediten und 1,9 Mio. € Umgruppierungen von Banksalden zusammen. Zwei Girokonten wiesen aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Buchungsbestand aus, der in Höhe auf die Passivseite der Bilanz umgruppiert wurde. Die tatsächlichen Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung setzten sich zusätzlich aus einem Teil der

Bilanzposition „4.9 Verbindlichkeiten ggü. Sondervermögen“ zusammen. Die Tabelle oben „Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung“ zeigt den Gesamtstand von 671,4 Mio. € auf.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die ..... **2.478.720,40 €**  
VJ (2.978.231,73)

Die Bilanzposition beinhaltet die Sonderfinanzierung der Pylonbrücke mit einer Restschuld zum Bilanzstichtag von 2.478 T€. Im Jahr 2011 wurden 500 T€ getilgt, so dass die Bilanzposition sich entsprechend verringerte.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **17.989.757,56 €**  
VJ (31.628.768,42)

Ausweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen des Leistungsgebers, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Dazu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Mio. €. Im Vorjahr waren hier noch 5 Mio. € Verbindlichkeiten für Bauleistungen ausgewiesen, die nun teils bezahlt oder ausgebucht wurden. Der Restbetrag wurde zu Bilanzposition „3.4 Sonstige Rückstellungen“ umgegliedert. Zudem wurden Rechnungen schneller bearbeitet, so dass am Bilanzstichtag weniger Verbindlichkeiten bestanden.

4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen **30.115.613,69 €**  
VJ (35.008.670,29)

Dies sind Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte hat.

Die Bilanzposition beinhaltet die Sonderfinanzierungen von Asylbewerberunterkünften, Schulen, Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten und anderen Bauten. Die verbundenen Unternehmen Lukom GmbH, Alten- und Pflegeheime gGmbH, GAG und WGS mbH finanzierten die ausgeführten Bauarbeiten mit einem Darlehen und weisen gleichzeitig eine Forderung gegenüber der Stadt aus. Die Stadt hat für das von den verbundenen Unternehmen geschaffene Anlagenvermögen somit eine Verbindlichkeit in Höhe von insgesamt 24,6 Mio. €. Im Jahr 2011 wurden rd. 1 Mio. € getilgt.

Darüber hinaus beinhaltet die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb (Lieferungen, Leistungen und Verlustausgleiche) in Höhe von rd. 5,5

Mio. €. Im Vorjahresvergleich bestanden insbesondere ggü. den Technischen Werken Ludwigshafen rd. 3 Mio. € weniger offene Rechnungen.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ... **196.049,08 €**  
VJ (254.503,81)

Dies sind Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gegenüber der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und aus Verlustübernahme für das Technologiezentrum Ludwigshafen GmbH (TZL).

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ..... **5.330.416,93 €**  
VJ (2.687.913,74)

Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber dem WBL für in 2011 erbrachte Lieferungen und Dienstleistungen in Höhe von 5.330 T€, die zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt sind. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr liegt an Rechnungen seitens des WBL, die erst im Jahr 2012 eingingen. Die Zuordnung zum Leistungszeitraum 2011 führt zu Verbindlichkeiten.

4.10 Verbindlichkeiten geg. dem sonstigen öffentlichen Bereich **4.622.422,02 €**  
VJ (2.688.255,99)

Die Bilanzposition beinhaltet verschiedene Investitions-Darlehen in Höhe von 4,27 Mio. €, die vom öffentlichen Bereich ausbezahlt wurden. Die Verbindlichkeit besteht gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der Landestreuhand-Bank. Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II müssen für die geförderten Maßnahmen die städtischen Eigenanteile an das Land zurückbezahlt werden, weshalb in 2011 Verbindlichkeiten in Höhe von 1,9 Mio. € eingebucht wurden.

Des Weiteren waren Zinsen an Sparkassen in Höhe von 336 T€ zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt und wurden als Verbindlichkeit ausgewiesen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

**16.534.613,17 €**  
VJ (17.411.343,14)

Ausweis aller Verbindlichkeiten, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zuzuweisen sind.

Hierzu zählen u.a. :

Verwahrgelder, die noch verausgabt werden:

- Mittel Städtebauförderung 2.687 T€
- Zweckgebundene Spenden 2.244 T€
- Treuhänderische Gelder 1.809 T€
- Kreditorische Debitoren 2.654 T€
- Zins-Verbindlichkeiten 4.933 T€
- Lohnsteuer-Verbindlichkeit 1.311 T€

Die kreditorischen Debitoren sind negative Forderungen (Gutschriften), die auf die Passivseite der Bilanz umgruppiert wurden. Die Zinsverbindlichkeiten beinhalten Zinsen für das Geschäftsjahr 2011, die von den Kreditinstituten erst in 2012 angefordert werden. Die Lohnsteuer für Dezember 2011 wurde erst im Januar 2012 an das Finanzamt bezahlt.

**5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Ausgewiesen werden hier Einzahlungen in 2011, die Erträge in 2012 darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

**1.844.038,25 €**  
VJ (885.767,48)

Ablösezahlungen für landespflegerischen Ausgleich	218 T€
Einnahmen Theater für Veranstaltungen in 2012	757 T€
Zuschüsse für Jugendamt für „Bildung und Teilhabe“	677 T€
Sponsoring für 2012	192 T€

Die Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 958 T€, u. a. weil die Mittel vom Land aus dem Bildungs- und Teilhabepaket neu abgegrenzt wurden.

## D Finanzielle Verpflichtungen

### 1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

Die Verpflichtungen aus Verträgen gliedern sich wie folgt:

Vertragsart	Restlaufzeit bis 1 Jahr Ges.betrag in T€	Restlaufzeit 1-5 Jahre Ges.betrag in T€	Restlaufzeit > 5 Jahre Ges.betrag in T€	unbefrist. Laufzeit Jährl. Betrag in T€	Bemerkung
Miete	218	1.001	12.053	456	lfd. Mietverträge für DV-Hardware und Gebäude, Pacht Grundstücke
Leasing	84	58	868	249	überwiegend Hardware für Datenverarb. u. Telekommunik.
Wartung	231	645	578	354	Wartungsverträge, insbesondere für Software und Telekommunik.
Sonstige	1	21	43.036	401	39 Mio. € für Energiecontracting, 3,6 Mio. € Erbbaurechte, Rest sind sonstige Verträge
<b>Summe</b>	<b>534</b>	<b>1.725</b>	<b>56.535</b>	<b>1.460</b>	

Die Verpflichtungen mit Restlaufzeiten summieren sich in der gesamten Laufzeit auf 58,8 Mio. € (Vorjahr 60,1 Mio. €).

Aus unbefristeten Verträgen mit überwiegend kurzen Kündigungszeiten entstehen jährliche finanzielle Verpflichtungen von 1.460 T€ / Jahr.

### 2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu **Anlage V.**

### 3. Sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind bestehen nicht

### 4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen:

Siehe hierzu **Anlage VI.**

**5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:**

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Ludwigshafen nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen des Landes und des Bundes in Anspruch.

Die ADD setzt zum Abschluss der Abrechnung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen fest, in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Ludwigshafen verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt endgültig belassen.
- Ergibt sich aus der Schlussabrechnung ein Einnahmeüberschuss, werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen (vom Land) von der Gemeinde zurückgefordert. [VV-StBauE vom 22.März 2011]

Derzeit hat die Stadt folgende Sanierungsgebiete ausgewiesen: Hemshof, Oggersheim, Mundenheim, Ruchheim, Friesenheim, West, Mitte und Süd.

Zusätzliche Bemerkungen zur aktuellen Abrechnung des Sanierungsgebietes Hemshof zum 31.12.2011:

Zum Abschluss der Sanierung Hemshof sind von den Eigentümern noch Ausgleichsbeträge zu erheben. Soweit diese Mittel den Wertausgleich zugunsten der Gemeinde für eingebrachte Grundstücke übersteigen, sind sie als Einnahmeüberschuss gemäß obiger Bestimmung an das Land abzuführen. Daneben sind weitere Einnahmearten (wie Erträge aus der Bewirtschaftung von Grundstücken) mit dem Land abzurechnen. Die Abrechnung der Ausgaben mit dem Land in Höhe von rd. 46 Millionen ist bereits erfolgt. Eine Abschätzung, ob resp. in welcher Höhe die Abrechnung des Sanierungsgebietes zu Zahlungen an das Land führt, kann derzeit nicht abschließend abgegeben werden. Die Schlussabrechnung wird derzeit erstellt.

**6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern besteht keine.**

**E Derivative Finanzinstrumente**

Die Stadt Ludwigshafen hat im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen ihres Zinsmanagements lediglich drei Arten von derivativen Geschäften durchgeführt: Swaps, Caps sowie Gläubigerkündigungsrechte.

Die Swap-Sicherungsgeschäfte wurden aufgrund ihrer vollständigen Kongruenz mit den Darlehensgrundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Per

31.12.2011 wurden somit Zinsrisiken aus Darlehen in Höhe von 183,3 Mio. € Nominalwert abgesichert.

Zur Absicherung wurden bei variabel verzinslichen Darlehen in Höhe von 9,6 Mio. € (Nominalwert) Zinsobergrenzen (Caps) mit den Darlehensgebern vereinbart. In 2011 wurden 20.894 € und zukünftig werden 21.066 € (Options-) Prämien für die am 31.12.2011 (noch) bestehenden Caps bezahlt.

Bei Darlehen in Höhe von 47,7 Mio. € (Nominalwert) wurden Kündigungsrechte für die Darlehensgeber vereinbart. Die dafür erhaltenen Prämien drücken sich durch eine Verminderung der von der Stadt zu zahlenden Darlehenszinsen aus.

## **F Anteilseigentum**

Siehe hierzu **Anlage II** und **Beteiligungsbericht**.

## **G Uneingeschränkte Haftung**

Die Stadt Ludwigshafen haftet uneingeschränkt für:

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)  
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein  
Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen

Nähere Angaben siehe **Anlage II**.

## **H Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte**

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten bzw. Beamten (Vollzeitäquivalente) betrug in

	2011	Vorjahr
Beamte	576	566
Beschäftigte	1.835	1.785

## **I Mitglieder des Gemeinderates**

Siehe hierzu **Anlage VII**.



**J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO**

**Abweichungen Ergebnisrechnung:**

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 29,8 Mio. € gegenüber dem Budget (1. Nachtragshaushalt) abgeschlossen werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen erläutert:

<b>EH 01 Steuern und ähnlich Abgaben:</b>	<b>Ist 2011:</b>	<b>303.524.739,83</b>
	<b>Budg. 2011:</b>	<b>275.459.200,00</b>
	<b>Ist 2010:</b>	<b>272.382.199,74</b>

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Gewerbesteuer	198.681	175.000	173.595
Grundsteuer B	29.217	28.750	28.733
Gemeindeanteil Einkommensteuer	49.131	46.300	44.778
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	19.540	19.300	18.651

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes konnten mit 303,5 Mio. € abgeschlossen werden. Die Planzahlen wurden somit um 28 Mio. € übertroffen. Die Verbesserung begründet sich insbesondere durch die positive konjunkturelle Entwicklung in Verbindung mit der Auswirkung von Neuansiedlung von Unternehmen und daraus resultierender Gewerbesteuer von 198,7 Mio. € (+23,7 Mio. €). Auch die Einkommensteuer entwickelte sich mit 49,1 Mio. € (+2,8 Mio. €) sehr positiv. Grundsteuer B und Umsatzsteuer lagen leicht über den Planzahlen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Ertragsposition EH 01 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 31,1 Mio. €, im Wesentlichen verursacht durch einen Anstieg bei der Gewerbesteuer um 25,1 Mio. € und bei der Einkommensteuer um 4,3 Mio. €.

**EH 02 Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transfererträge:**

**Ist 2011: 34.720.443,29**  
**Budg. 2011: 37.692.522,00**  
**Ist 2010: 38.233.038,59**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Schlüsselzuweisung B1	7.310	7.310	7.301
Schlüsselzuweisung B2	5.244	7.750	11.051
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	8.681	10.158	9.313
Zuweisungen von Sparkassen	51	304	1.059
Auflösung von Sonderposten	7.777	7.980	6.456

**Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:**

Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst und in dieser Ergebnisposition verbucht. Wesentlicher Bestandteil sind die Schlüsselzuweisungen des Landes. Während die Schlüsselzuweisung B1 mit 7,3 Mio. € im Vorjahres- und Planvergleich konstant blieb, entwickelte sich die Schlüsselzuweisung B2 mit 5,2 Mio. € rd. 2,5 Mio. € ggü. Plan nach unten. Der Grund liegt am geringeren Anspruch der Stadt Ludwigshafen aufgrund der höheren Finanzkraft.

Darüber hinaus wurden hier 7,8 Mio. € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (insbesondere Land) für Investitionen aus Vorjahren, welche analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände als Ertrag in den Folgejahren aufgelöst werden. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke lagen 1,5 Mio. € unter den Planzahlen, u. a. weil

- rd. 1 Mio. € eingeplante EU-Gelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) vom Land noch nicht eingingen bzw. weniger Mittel abgerufen wurden.
- 693 T€ Kostenerstattungen vom Land für die Schulbuchausleihe bei EH 06 „Kostenerstattungen“ verbucht wurden und ursprünglich bei EH 02 geplant waren.

Bei den Zuweisungen von Sparkassen wurden 250 T€ Erträge bei EH 21 „Zinserträge, sonstige Finanzerträge“ gebucht, der Plan ist jedoch noch bei EH 02 ausgewiesen.

**Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:**

Die Schlüsselzuweisung B2 sank im Vorjahresvergleich um 5,8 Mio. € (Begründung siehe oben). Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten steigen um rd. 1,3 Mio. € wegen der Zugänge von Sonderposten 2011 in Höhe von 19 Mio. €.

**EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:** **Ist 2011: 67.792.944,84**  
**Budg. 2011: 69.248.747,00**  
**Ist 2010: 67.420.168,84**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

Ertrag in T€	Ist 2011	Budget 2011	Ist 2010
Leistungen von Sozialleistungsträgern des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	2.146	1.933	1.988
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des <b>SGB XII und anderer sozialer Leistungen –Land</b>	19.283	18.615	18.558
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XIII und anderer <b>Jugendhilfe</b> - örtlicher Träger vom Land	18.952	22.379	22.022
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für <b>Unterkunft und Heizung</b>	15.970	16.105	12.435
Sonstige Leistungsbeteiligung nach SGB II	1.855	1.545	2.763

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Erträge der sozialen Sicherung sind mit 67,8 Mio. € größtenteils Kostenbeteiligungen des Landes und von Sozialleistungsträgern für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH 17 in Höhe von 152,8 Mio. €. Die niedrigeren Erträge von 1,4 Mio. € entstanden u. a. aufgrund 3,5 Mio. € drohender Rückzahlungen an das Land für 2009 bis 2011 erhaltene Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten. Dagegen steigen die Erträge bei den Kostenstellen für Eingliederungshilfe und Hilfen zur Gesundheit:

- Kostenbeteiligung SGB XII vom Land +668 T€
- Kostenbeteiligung SGB XII vom Land für Budgetempfänger +703 T€

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Anstieg der Erträge um 0,4 Mio. € gegenüber 2010 resultiert aus höheren Aufwendungen der sozialen Sicherung (EH 17) von 4,4 Mio. € und daraus resultierenden höheren Erstattungen und Kostenbeteiligungen (Land, Sozialleistungsträger, etc.). Der Saldo der Erträge EH 03 und Aufwendungen EH 17 der sozialen Sicherung ist stadtweit jedoch von 81,0 Mio. € auf 85,0 Mio. € angestiegen, was im Wesentlichen mit der Ertragsminderung in Höhe 3,5 Mio. € für Rückzahlungsverpflichtungen von Kita-Zuschüssen begründet ist. Anbei die Entwicklung nach Bereichen:

Bereich	2011			2010		
	Erträge EH 03	Aufwendungen EH 17	Saldo	Erträge EH 03	Aufwendungen EH 17	Saldo
3-14 Jugendamt	6.001.556	25.945.849	-19.944.293	5.766.736	25.945.000	-20.178.264
3-15 Schulen/Kindertagesstätten	16.067.683	19.213.464	-3.145.781	19.041.269	18.582.014	459.255
5-11 Steuerung	16.060.604	40.471.659	-24.411.055	12.815.895	39.251.306	-26.435.410
5-12 Soziales und Wohnen	515.992	12.131.321	-11.615.330	1.882.706	13.433.122	-11.550.415
5-13 Senioren	27.111.016	52.322.044	-25.211.028	24.952.474	48.528.852	-23.576.378
andere Bereiche	2.036.094	2.695.564	-659.470	2.961.089	2.698.977	262.111
<b>Summe Stadt</b>	<b>67.792.945</b>	<b>152.779.902</b>	<b>-84.986.957</b>	<b>67.420.169</b>	<b>148.439.270</b>	<b>-81.019.102</b>

**EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:**    **Ist 2011: 13.696.442,35**  
    **Budg. 2011: 14.535.491,20**  
    **Ist 2010: 12.483.002,35**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Gebühren für Bescheide und sonstige Verwaltungsgebühren	6.056	4.763	5.381
Benutzung öffentlicher Einrichtungen	2.178	2.151	1.951
Parkgebühren	969	1.190	794
Kindertagesstätten-Beitrag, Kostgeld, Beteiligung Essenskosten	1.817	1.839	1.774
Erträge aus Auflösung Sonderposten	696	2.475	649

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Zu dieser Ergebnisposition zählen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren oder ähnliche Einnahmen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage. Die Erträge liegen im Ist bei 13,7 Mio. € und somit 0,8 Mio. € unter Plan. Die Erträge aus Auflösung von Sonderposten (siehe auch EH 02) liegen mit 0,7 Mio. € auf Vorjahresniveau, die Budgetabweichung von 1,8 Mio. € ist ein Planungsfehler. Die Gebühren für Bescheide konnten dagegen 1,3 Mio. € über Budget abschließen, weil u. a. die Einnahmen für Pässe 386 T€ und die Bescheid-Gebühren beim Bereich Straßenverkehr 460 T€ zu niedrig geplant waren.

Die Einnahmen bei den Kindertagesstätten entwickelten sich erwartungsgemäß, während die im Plan eingearbeitete Erhöhung der Parkgebühren nicht gänzlich realisiert werden konnte (220 T€ unter Plan).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

Im Vorjahresvergleich konnte diese Ertragsposition um 1,2 Mio. € gesteigert werden. Hauptgrund sind 490 T€ höhere Gebühreneinnahmen bei den Bereichen Straßenverkehr und Bürgerdienste sowie 550 T€ beim Bereich Tiefbau (u. a. Parkgebühren und Gebühren für Sondernutzungen).

**EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:**                    **Ist 2011: 8.989.162,30**  
    **Budg. 2011: 8.819.526,00**  
    **Ist 2010: 8.975.747,69**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Mieteinnahmen	5.578	5.434	5.768
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen	1.675	1.823	1.579
Sonstige privatrechtliche Leistungserträge	626	575	595

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten vorwiegend die Mieten und Nebenkosten-Vorauszahlungen für städtische Gebäude sowie Eintrittsgelder bei kulturellen und sportlichen Einrichtungen der Stadt, z. B. Theater und Bäder.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

**EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:**                    **Ist 2011: 17.003.575,43**  
    **Budg. 2011: 16.316.977,00**  
    **Ist 2010: 15.460.098,17**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.675	2.570	2.362
Kostenerstattungen von Gemeinden	6.683	6.792	6.343
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	2.486	2.299	2.544

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Kostenerstattungen von Gemeinden beinhalten insbesondere Schulkostenbeiträge aus dem Umland (rd. 1 Mio. €) und Jugendhilfe-Leistungen von LuZie (5,3 Mio. €). Die Jugendhilfe-Leistungen von LuZie in Höhe von 5,3 Mio. € für das städtische Jugendamt wurden nicht über interne Leistungsverrechnung gebucht, sondern als zahlungswirksamer Ertrag bei EH 06 und Aufwand bei EH 17. Diese Vorgehensweise gewährleistet einen Vergleich mit anderen Städten in Bezug auf „Aufwendungen der sozialen Sicherung“ bei statistischen Meldungen.

Zu Kostenerstattungen von Eigenbetrieben zählt die Kostenbeteiligung des Wirtschaftsbetriebes (WBL) für die Nutzung der städtischen Querschnittsfunktionen (z. B. teilweise für EDV und Finanzwesen). Die Kostenerstattungen vom sonstigen

öffentlichen Bereich sind die Personalkostenerstattungen der GfA/Job-Center an die Stadtverwaltung für gestelltes Personal.

Die Erträge liegen insgesamt 0,7 Mio. € über dem Plan, weil Kostenerstattungen vom Land für die Schulbuchausleihe bei EH 06 verbucht wurden und ursprünglich bei EH 02 „Zuwendungen“ geplant waren.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine (bei Berücksichtigung der beschriebenen Umschichtung)

**EH 08 Andere aktivierte Eigenleistungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>1.495.559,36</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>1.525.000,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>2.116.992,00</b>

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Aktivierte Eigenleistungen	1.496	1.525	2.117

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Der Ansatz dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden insbesondere die Architektenleistungen des Bau-Dezernates, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens bei Gebäuden, Straßen, Brücken und sonstigem Infrastrukturvermögen führten. Fremdkapital-Zinsen wurden nicht aktiviert, da hierzu die GemHVO ein Wahlrecht bietet.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Verringerung der zu aktivierenden Eigenleistungen um 621 T€ resultiert aus einer im Vorjahresvergleich geringeren Investitionstätigkeit (Zugänge lt. Anlagespiegel 2011 von 33,9 Mio. €, in 2010 von 42,2 Mio. €). Des Weiteren wirkt sich je nach Bauprojekt der Anteil der Fremdvergabe an Ingenieurbüros auf die Höhe der Eigenleistungen aus.

**EH 09 Sonstige laufende Erträge**

**Ist 2011: 26.196.423,02**  
**Budg. 2011: 16.902.991,00**  
**Ist 2010: 31.581.448,73**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Veräußerung von Vermögen	6.069	2.106	4.636
Konzessionsabgaben	9.946	9.400	9.617
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	3.241	2.893	3.536
Spenden	813	115	606
Auflösung von Rückstellungen	1.552	0	6.319
Periodenfremde Erträge	1.160	40	2.152

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist ca. 9,4 Mio. € über dem Budget.

Die Veräußerung von Vermögen führte zu 6,07 Mio. € Erträgen. Als Ertrag wird hier nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchwert ausgewiesen. Die Planung war noch von 2,1 Mio. € Erträgen ausgegangen.

Die Konzessionsabgabe in Höhe von 9,9 Mio. € wurde von den TWL für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für Verlegung und Betrieb von Leitungen bezahlt. Periodenfremde Erträge entstanden insbesondere für die Leistungen der Kindertagesstätten in Vorjahren, welche erst 2011 ertragswirksam mit dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden konnten.

Die Auflösungen von Rückstellungen sind mit insgesamt 1,55 Mio. € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung von Straßen wurde in Höhe 0,6 Mio. € aufgelöst, ebenso die Rückstellung für Altersteilzeit 0,2 Mio.€ und die Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen 0,7 Mio. €. Die Anpassung der Rückstellungen beruht auf neuen Erkenntnissen zum Bilanzstichtag und daraus abgeleiteten Berechnungen.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge (z. B. Auflösung Rückstellungen und Gewinne bei Veräußerung von Vermögen) sind im Vorfeld selten genau planbar, weshalb die Abweichungen zwischen Ist und Budget teilweise hoch sind.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Ergebnisposition hat sich zum Vorjahr um 5,3 Mio. € verringert, u. a. aufgrund von einmaligen Effekten in 2010 bei der Auflösung von Rückstellungen (Verringerung um 4,7 Mio. €) und für einen Versicherungsertrag (1,7 Mio. €) aufgrund eines Brandschadens.

**EH 11 Personalaufwendungen:**

**Ist 2011: 121.224.615,26**  
**Budg. 2011: 119.326.415,73**  
**Ist 2010: 116.580.620,11**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Dienstbezüge Beamte	23.482	23.477	23.016
Beihilfen Beamte	1.637	1.835	1.601
Vergütungen, Leistungszulagen Arbeitnehmer u. sonstige Mitarbeiter/innen, Ausbildungsentgelte	70.750	71.931	69.130
Beiträge Versorg.kassen Arbeitnehmer	6.214	6.291	6.180
Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende, sonstige Mitarbeiter/innen	13.786	13.503	13.311
Zuführung Pensions- und Beihilfe-Rückstellung für aktive Beamte	4.009	0	2.366

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte/innen, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Aufwendungen liegen ca. 1,9 Mio. € über den Planansätzen.

Die in der Planungsphase nicht berücksichtigten Rückstellungs-Veränderungen (4 Mio. €) konnten durch Planeinsparungen z. B. bei Vergütungen für tariflich Beschäftigte nur teilweise kompensiert werden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Personalaufwendungen steigen im Vorjahresvergleich um 4,6 Mio. €. Bei Bereinigung der Rückstellungs-Zuführungen für Pensionen und Beihilfen (+1,6 Mio. € Differenz im Jahresvergleich) errechnet sich eine Erhöhung der direkt beeinflussbaren Aufwendungen von rd. 3 Mio. €.

Die Erhöhung der Dienstbezüge (ab 01.04.2011 + 1,0%) und Vergütungen (ab 01.01.2011 + 0,6% und 01.08.2011 + 0,5%) ist in der Ist-Betrachtung bereits enthalten und wirkt sich mit ca. 1 Mio. € Mehraufwendungen aus. Weitere 2 Mio. € Mehraufwand entstanden durch Auswirkungen des Stellenplans 2011 (per Saldo Anstieg der Stellen von 2.455 auf 2.500 Vollzeit-Stellen). Insbesondere im Kita-Bereich steigen die Personalaufwendungen um 1,2 Mio. € durch die Ausweitung der Betreuungsangebote.



**EH 12 Versorgungsaufwendungen:** **Ist 2011: 27.136.284,81**  
**Budg. 2011: 15.030.461,00**  
**Ist 2010: 18.354.796,00**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Versorgungsaufwendungen Beamte	12.495	12.205	11.833
Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger (Beihilfe)	2.525	2.653	2.585
Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	9.882	0	2.619
Zuführung Beihilfe-Rückstellung	2.049	0	1.155

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und zu bildende Rückstellungen.

Die Versorgungsaufwendungen von 12,5 Mio. € liegen rd. 0,3 Mio. € über Plan, die Beihilfen dagegen leicht unter dem Plan. Die Zuführung der Pensionsrückstellung musste um 9,9 Mio. € erhöht werden. Die höhere Rückstellung resultiert aus dem Anstieg der Versorgungsempfänger um 16 Personen und der in 2011 beschlossenen Erhöhung der Besoldungen und Pensionen ab 01.04.2011 und ab 2012 bis 2016 um jeweils 1% jährlich. Korrespondierend steigen auch die Aufwendungen zur Erhöhung der Beihilfe-Rückstellung (siehe auch Bilanzposition Passiva „3.1 Rückstellung Pensionen“).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich erhöhen sich die Aufwendungen bei EH 12 „Versorgungsaufwendungen“ um 8,8 Mio. €. Ursächlich sind die Rückstellungserhöhungen, die bereits oben bei den Budget-Abweichungen erläutert wurde.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Positionen EH 11 und EH 12, zusammen 148,4 Mio. € (Budget 134,4 Mio. €). Im Vergleich zum Budget entstehen die Mehraufwendungen von 14 Mio. € im Wesentlichen durch die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Beamte und Versorgungsempfänger in Höhe von insgesamt 15,7 Mio. €. Bei Bereinigung der Rückstellungsveränderungen wurden im Budgetvergleich 1,9 Mio. € eingespart.

<b>Personalaufwand insgesamt T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
EH 11 Personalaufwendungen	121.225	119.326	116.581
EH 12 Versorgungsaufwendungen	27.136	15.031	18.355
<b>Summe Stadt</b>	<b>148.361</b>	<b>134.357</b>	<b>134.935</b>

**EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

**Ist 2011: 80.168.549,30**  
**Budg. 2011: 89.051.355,53**  
**Ist 2010: 79.794.385,08**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Fertigung, Vertrieb, Waren	13.048	14.018	13.103
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen, Infrastruktur, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fremdreinigung	42.711	48.314	42.361
Weitere Betriebsaufwendungen wie z. B. Schülerbeförderung, Essenskosten, Verbrauchsmittel Schulen/Kitas	6.944	7.973	6.804
Kostenerstattungen	3.694	3.666	3.388
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insb. für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung	13.772	15.080	14.138

**Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:**

Die Ergebnisposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge fließen in die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Infrastrukturvermögens. Die Unterhaltung sind sämtliche Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese nicht zu investiven Maßnahmen (Neubauten, Erweiterungen, wesentliche Verbesserungen) zählen. Die Bewirtschaftung beinhaltet Aufwendungen für Energie, Strom, Reinigung, etc. Im Budgetvergleich wurden 8,9 Mio. € durch sparsame Bewirtschaftung nicht benötigt. Zudem wurde für diese Positionen eine Haushaltssperre verhängt, die naturgemäß bei den fremdvergebenen Bauunterhaltungs-Aufwendungen die größte Wirkung zeigte (siehe oben Unterhaltung u. Bewirtschaftung Grundstücke,....).

**Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:**

Im Vorjahresvergleich steigen die Aufwendungen geringfügig auf 80,2 Mio. € (Vorjahr 79,8 Mio. €). Alle in der obigen Tabelle genannten Zusammenfassungen zeigen keine nennenswerte Veränderung im Vorjahresvergleich.

**EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:**

**Ist 2011: 58.886.367,37**  
**Budg. 2011: 45.096.997,00**  
**Ist 2010: 50.076.580,96**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Abschreibung Straßen, Wege, Plätze	25.721	25.637	25.348
Abschreibungen Gebäude	10.360	9.850	9.713
Abschreibungen Brücken, Tunnel	3.846	3.135	3.712
Abschreibungen unbebaute Grundstücke (insb. Spiel- und Bolzplätze)	1.971	1.980	1.967
Abschreibungen Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.264	2.963	3.114
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanz- und Sachanlagen	12.635	0	5.232

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen liegen ca. 13,8 Mio. € über dem Budget.

Die Abschreibungen werden durch einen Plan-Abschreibungsplan im Vorjahr geplant. Die Abschreibungen für neue Vermögensgegenstände oder Umbuchungen aus Anlagen im Bau sowie deren Nutzungsbeginn während des Geschäftsjahres sind nur schwer einzuschätzen, was bei den planmäßigen Abschreibungen zu Mehraufwand von rd. 1,2 Mio. € gegenüber dem Budget führt.

Zudem fielen in 2011 rd. 12,6 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen für festgestellte Gebäude-Schäden an (siehe ausführliche Erläuterungen Bilanzposition Aktiva 1.2.3 „Bebaute Grundstücke“).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Abweichungen zum Vorjahr in Höhe 8,8 Mio. € resultieren aus den rd. 7,4 Mio. € höheren außerplanmäßigen Abschreibungen (insbesondere Gebäude).

**EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:**

**Ist 2011: 52.846.536,75**  
**Budg. 2011: 48.586.978,00**  
**Ist 2010: 46.291.134,50**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.257	3.148	2.910
Gewerbsteuer-Umlage	37.284	34.028	35.127
Finanzausgleichsumlage	6.853	7.550	5.053
Bezirksverband Pfalz	2.083	2.000	1.968

**Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:**

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten u. a. die Unterstützung von Vereinen im Kultur- und Sportbereich sowie Zuwendungen an Private im Rahmen der Städtebauförderung. Zudem wurden hier einmalig 1,5 Mio. € Erschließungs-Aufwendungen an die Fa. Vögele verbucht, welche fälschlicherweise in Vorjahren investiv gebucht waren (Umbuchung). Diese Aufwendungen sind zu 90% durch einen Ertrag bei Position EH 02 „Zuwendungen“ gedeckt, der in Vorjahren auch investiv gebucht war.

Die Gewerbsteuer-Umlage stieg aufgrund höherer Gewerbesteuer-Erträge 3,3 Mio. € über Budget an. Die Finanzausgleich- und Bezirksverbands-Umlage veränderten sich aufgrund neuer Berechnungsgrundlagen.

**Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:**

Der Anstieg der Ergebnisposition EH 16 um 6,5 Mio. € ist im Wesentlichen durch die höhere Gewerbsteuer-Umlage von 2,2 Mio. €, die höhere Finanzausgleichs-Umlage von 1,8 Mio. € und die o. g. Umbuchung von 1,5 Mio. € begründet.

**EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:** Ist 2011: 152.779.902,11  
 Budg. 2011: 150.239.625,00  
 Ist 2010: 148.439.270,46

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	39.357	39.850	38.561
Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger (insb. Grundsicherung im Bereich Soziales und Wohnen)	11.942	12.250	11.579
Leistungen SGB XII innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger (Eingliederungshilfe Senioren, besondere Personengruppen)	40.177	38.362	39.256
Kostenbeteiligungen nach SGB VIII innerhalb und außerhalb Einrichtungen (Jugendamt und Kindertagesstätten)	42.867	42.510	41.846

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 152,8 Mio. € der größte Kostenblock in der Ergebnisrechnung. Das Budget musste um insgesamt 2,5 Mio. € überschritten werden. Die in obiger Tabelle genannten Posten erklären mit insgesamt 133,8 Mio. € einen Großteil der Ergebnisposition.

Mehraufwendungen im Vergleich zum Haushalt entstanden bei:

- den Leistungen nach SGB XII mit 2,6 Mio. €, insb. Eingliederungshilfe wegen Fallzahlensteigerungen und Tagessatzerhöhungen bei Hilfe zur Pflege (1,3 Mio. €), Übernahme von Fällen des Jugendamtes (1,14 Mio. €; auch Mehrertrag 0,9 Mio. € beim Jugendamt) und Fallzahlensteigerungen beim reinen persönlichen Budget (200 T€). Dagegen konnten geringere Aufwendungen von 800 T € im Bereich Hilfe zur Gesundheit verzeichnet werden ⇨ insgesamt 1,8 Mio. € Mehraufwand ggü. Plan.
- den Kostenbeteiligungen nach SGB VIII in Höhe von 0,4 Mio. € wegen höheren Zuschüssen für Kita-Erweiterungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung und Beitragsfreiheit (+1,1 Mio. € mit anteiliger Deckung über höhere Erträge EH 03), sowie weniger Bedarf für die Hilfen zur Erziehung (-1,08 Mio. €) und mehr Aufwand für Eingliederungshilfe seelisch Behinderte (+0,32 Mio. €).

Minderaufwendungen im Vergleich zum Haushalt konnten bei den Kosten der Unterkunft von rd. 0,5 Mio. € verzeichnet werden, weil die Fallzahlen sich verringerten.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich stiegen die Aufwendungen um 4,3 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €). Steigende Fallzahlen bzw. Kosten entstehen insbesondere im Bereich der Leistungen nach SGB XII Eingliederungshilfe (+ 0,9 Mio. €), Kosten der Unterkunft und Heizung (0,8 Mio. €) sowie Zuschüsse für Kita-Betrieb freier Träger (+0,6 Mio. € gedeckt durch höheren Ertrag) und insgesamt 7% gestiegene Fallzahlen für Eingliederungshilfen seelisch Behinderter gem. § 35a SGB VIII (+0,5 Mio. €). Der Aufwand und die Fallzahlen für teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung SGB VIII sinken nun bereits im zweiten Jahr (- 0,12 Mio. € mit ambulanten Hilfen, im Vorjahr - 0,7 Mio. €).

**EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>21.018.141,77</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>19.495.144,65</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>24.136.337,13</b>

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Sonstige Personal- und Vorsorgeaufwendungen	1.200	1.444	1.016
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Leasing, Software-Wartung)	7.920	9.530	7.630
Geschäftsaufwendungen (z.B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	2.690	2.992	2.942
Beiträge und Versicherungen	3.711	3.513	3.220
Wertberichtigung von Forderungen	3.378	801	2.200
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	754	190	5.396

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Aufwendungen beinhalten diverse Sach- und Dienstleistungen entsprechend dem obigen Auszug und mussten rd. 1,5 Mio. € im Plan überschritten werden.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen beinhalten befristete und unbefristete Niederschlagungen auf städtische Rechnungen, weil eine Realisierung der Forderung erfolglos war (3,4 Mio. €). Die Aufwendungen wurden in dieser Höhe nicht eingeplant.

Die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen entstehen, wenn Immobilien unter Buchwert verkauft werden oder bislang bilanzierte Gebäude oder Straßenabschnitte komplett abgerissen werden. Die Aufwendungen von 754 T€ lagen 564 T€ über dem Plan.

Die erhöhten Aufwendungen insbesondere bei den Wertberichtigungen konnten durch Planeinsparungen bei anderen Positionen (z. B. Leasing, Software-Wartung, Telefongebühren, Öffentlichkeitsarbeit) teilweise kompensiert werden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich stiegen die Wertberichtigungen um 1,2 Mio. €, weil ein größeres Volumen an städtischen Rechnungen von der Stadtkasse als nicht realisierbar eingestuft wurde. Die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen waren im Vorjahr durch Sondereffekte geprägt (4,6 Mio. Aufwandsminderung im Jahresvergleich).

**EH 21 Zins- und Sonstige Finanzerträge:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>10.912.206,74</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>4.814.700,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>5.028.864,83</b>

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Erträge:

<b>Ertrag in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Erträge aus Sondervermögen und Anstalten öffentlichen Rechts	7.948	1.000	2.260
Erstattungs- und Nachforderungszinsen aus Gewerbesteuer	2.164	2.030	2.012
Zinserträge aus Derivaten	382	1.500	307

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Zinserträge und sonstigen Finanzerträge entstanden in Höhe 6,7 Mio. € aufgrund des Bilanz-Gewinn 2011 des WBL (Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen). Das Ergebnis bzw. die Eigenkapital-Veränderungen von Eigenbetrieben werden im städtischen Jahresabschluss verbucht, weil diese rechtlich unselbständig und Teil der Verwaltung sind. Die Buchung löste keinen Zahlungseingang aus. Die Gewinnabführung der Sparkasse Vorderpfalz wurde mit 1,25 Mio. € Ertrag verbucht und gezahlt.

Die Vollverzinsung der Gewerbesteuer liegt mit 2,16 Mio. € Erträge in etwa im Budget.

Die Sachkonten Zinserträge aus Derivaten und Zinsaufwendungen aus Derivaten wurden in der Doppik eingerichtet um eine bessere Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu erreichen. Es handelt sich hier um die Erträge und Aufwendungen die notwendig sind um Derivatgeschäfte abschließen zu können. Um den Gesamterfolg dieser Geschäfte zu messen, muss man aufgrund der Konnexität auch die Grundgeschäfte mit den entsprechenden Gegenpositionen anschauen. Dies geschieht jährlich im Rechenschaftsbericht durch die Tabelle Zinseinsparungen im Zinsmanagement. Im Jahr 2011 werden Zinseinsparungen von 2,3 Mio. Euro erzielt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die WBL-Gewinn und die Gewinnabführung der Sparkasse Vorderpfalz erhöhten die Ertragsposition um 5,7 Mio. €.

**EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:**

**Ist 2011: 32.831.051,30**  
**Budg. 2011: 50.879.860,00**  
**Ist 2010: 37.976.360,13**

Die Ergebnisposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Zinsen an verbundene Unternehmen (Sonderfinanzierungen) und Verlustausgleiche verbund. Unternehmen	1.100	1.300	1.237
Zinsen für Investitions-Kredite	5.976	5.800	5.998
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	13.072	20.560	13.208
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	9.593	19.002	14.491
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	791	2.000	1.078
Zinsaufwendungen Derivate	1.991	1.550	1.458

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist ca. 18 Mio. € unter dem Budget.

Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite führte zu Zinsaufwendungen von 22,7 Mio. €, weswegen das Budget um 16,8 Mio. € unterschritten wurde. Aufgrund der Verschärfung der Finanzkrise in den Euro-Staaten haben sich die Sätze für Investitionskredit- und Liquiditätskreditzinsen weiter nach unten entwickelt. Im Bereich der Zinsen für Liquiditätskredite wurden im Vorjahr 2,96 Mio. € Zins-Rechnungen doppelt gebucht. Die Korrektur-Buchung in 2011 führte zu einer Aufwandsminderung in gleicher Höhe. Bei Bereinigung dieses Effektes betragen die Zinsen für Liquiditäts-Kredite 12,5 Mio. €.

Weiterhin werden hier Verlustausgleiche verbundener Unternehmen ausgewiesen. Es wurden Aufwendungen u. a. für die Lukom (3,85 Mio. €), die Technischen Werke (1,06 Mio. €) und die Teilschließung der GeBeGe (926 T€) verbucht. Die Aufwendungen für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer wurde nicht im geplanten Umfang benötigt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: siehe Erläuterungen bei Abweichungen zum Budget.



**Abweichungen Finanzrechnung:**

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag mit einem Minus in Höhe von 25,5 Mio. € (Vorjahr 26,4 Mio. €) abgeschlossen und gegenüber dem Budget (Nachtragshaushalt) ca. **52,8 Mio. €** verbessert.

Die Summe aller Ein- und Auszahlungen führte zu einer Erhöhung der liquiden Mittel um 256 T€:

<b>Einzahlung / Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Abweichung</b>
FH 44 Finanzmittelfehlbetrag aus allen ordentlichen und investiven Zahlungen	-25.548	-78.310	+52.763
FH 47 Saldo aus Ein-/Auszahlungen Investitionskredite	-6.715	+5.820	-12.536
FH 50 Saldo aus Ein-/Auszahlungen Liquiditätskredite	+32.305	+72.490	-40.185
FH 55/56 Saldo Ein-/Auszahlungen aus Durchlaufenden Geldern	+214	0	+214
<b>Summe</b> <b>= Veränderung liquide Mittel FH53</b>	<b>+256</b>	<b>0</b>	<b>+256</b>

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungs-Positionen erläutert.

**FH 01 Steuern und ähnlich Abgaben:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>296.829.559,84</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>275.459.200,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>276.587.123,52</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Gewerbsteuer	191.697	175.000	178.074
Grundsteuer B	29.187	28.750	28.747
Gemeindeanteil Einkommensteuer	49.131	46.300	44.779
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	19.812	18.444	18.444

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Gewerbesteuer mit 191,7 Mio. € sind 16,7 Mio. € über dem Budget. Im Vergleich zu den veranlagten Erträgen von 198,7 Mio. € sind die Einzahlungen etwas niedriger, wodurch sich die Forderungen in Bilanzposition 2.2.1 öffentl.-rechtl. Forderungen entsprechend erhöhten.

Weitere Budget-Abweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 01 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die höheren Einzahlungen von 20,2 Mio. € entstehen im Wesentlichen bei Gewerbe- und Einkommensteuer (siehe Erläuterungen EH 01).

**FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen:**

**Ist 2011: 25.804.301,25**  
**Budg. 2011: 29.712.520,00**  
**Ist 2010: 32.292.937,66**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Schlüsselzuweisung B1	7.310	7.310	7.302
Schlüsselzuweisung B2	5.244	7.750	11.051
Zuweisungen für laufende Zwecke	9.100	10.158	9.648

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Gründe für die niedrigeren Einzahlungen wurden bei Ergebnisposition EH 02 erläutert.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Siehe Erläuterungen Ergebnisposition EH 02.

**FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung: Ist 2011: 70.519.921,48**  
**Budg. 2011: 69.248.747,00**  
**Ist 2010: 68.908.687,77**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Kostenbeteiligung Sozialleistungen SGB XII vom Land	18.568	18.615	18.783
Kostenbeteiligung Jugendhilfe SGB VIII vom Land	22.495	22.379	21.591
Leistungsbeteiligung SGB II Kosten Unterkunft und Heizung	15.634	16.105	12.498

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen der sozialen Sicherung liegen ca. 1,3 Mio. € über Plan. Insbesondere die sonstigen Kostenbeteiligungen liegen 1,05 Mio. € höher, weil diese







Die Personalauszahlungen liegen im Ist ca. 3,5 Mio. € unter dem Budget. Die Budgetabweichungen sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 11 ausführlich begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Lediglich die Rückstellungs-Erhöhungen (4 Mio. €) sind nicht zahlungswirksam und führen hier zu keiner Abweichung.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: siehe Erläuterungen EH 11

**FH 12 Versorgungsauszahlungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>16.086.121,92</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>15.480.461,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>14.995.432,34</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Versorgungsauszahlungen Beamte	12.878	12.205	11.848
Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger	2.604	2.653	2.567

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist ca. 0,6 Mio. € über dem Budget. Die Budgetabweichungen begründen sich durch die bei EH 12 beschriebenen Tarifierhöhungen. Des Weiteren wurden 320 T€ Auszahlungen von Pensionsansprüchen verbucht, weil Versorgungslasten ausgeschiedener Beamten/innen an die neuen Dienststellen wechselten.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die um 1,1 Mio. höheren Auszahlungen begründen sich durch den Anstieg der Versorgungsauszahlungen (u. a. Tarifierhöhung).

**FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:**

**Ist 2011: 78.665.610,03**  
**Budg. 2011: 89.418.355,33**  
**Ist 2010: 79.353.474,48**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Fertigung, Vertrieb, Waren	13.814	14.018	12.787
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen, Infrastruktur, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fremdreinigung	39.619	48.561	41.700
Weitere Betriebsaufwendungen wie z. B. Schülerbeförderung, Essenskosten, Verbrauchsmittel Schulen/Kitas	6.897	7.973	6.576
Kostenerstattungen	3.748	3.786	3.371
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insb. für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung	14.587	15.080	14.919

**Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:**

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 10,8 Mio. € unter dem Budget abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen sind durch 8,9 Mio. € Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Insbesondere für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens wurden knapp 9 Mio. € Auszahlungen eingespart, u. a. aufgrund der verfügbaren Haushaltssperre. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag 31.12.2011, die erst zu Jahresbeginn 2012 eine Zahlung auslösten.

**Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:**

Im Vorjahresvergleich verringerten sich die Auszahlungen nur gering um 0,7 Mio. €. Die Auszahlungen für Energie stiegen aufgrund von jährlichen Preiserhöhungen und Verbrauchsschwankungen um ca. 1 Mio. € an, während bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens im Jahresvergleich rd. 2,1 Mio. € weniger ausbezahlt wurden.

**FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen:**

**Ist 2011: 59.283.533,31**  
**Budg. 2011: 48.586.978,00**  
**Ist 2010: 41.102.177,85**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.742	3.148	5.213
Gewerbesteuerumlage	44.599	34.028	27.682
Finanzausgleichsumlage	6.853	7.550	5.053
Bezirksverband Pfalz	2.083	2.000	1.968

**Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:**

Die Finanzposition FH 14 wurde im Ist mit ca. 10,7 Mio. € höheren Auszahlungen abgeschlossen. Die Auszahlungen für die Gewerbesteuerumlage sind ca. 10,5 Mio. € über Plan und über höhere Gewerbesteuer-Einzahlungen gedeckt. Der Grund sind die höheren Gewerbesteuer-Erträge und dadurch bedingt höhere Umlage-Verpflichtungen. Zudem wurde die Gewerbesteuer-Umlage für das 4. Quartal 2010 in Höhe 9,4 Mio. € erst im Februar 2011 fällig und ausbezahlt.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke beinhalten auch Auszahlungen von 576 T€ für Zuschüsse, die noch aus Vorjahren als Verbindlichkeit bestanden.

**Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:**

Der Anstieg um 18,2 Mio. € ist im Wesentlichen mit der höheren Gewerbesteuerumlage (+16,9 Mio. €) und Finanzausgleichsumlage (+1,8 Mio. €) zu erklären.



**FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:**

**Ist 2011: 151.979.159,10**  
**Budg. 2011: 150.239.625,00**  
**Ist 2010: 149.807.495,59**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	38.917	39.850	38.730
Leistungen SGB XII außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger (insb. Grundsicherung im Bereich Soziales und Wohnen)	12.194	12.250	11.567
Leistungen SGB XII innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger (insb. Eingliederungshilfe Senioren, besondere Personengruppen)	40.502	38.362	39.313
Kostenbeteiligungen nach SGB VIII an freie Träger innerhalb und außerhalb Einrichtungen (Jugendamt und Kindertagesstätten)	41.081	42.510	42.873

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 15 musste im Ist mit ca. 1,7 Mio. € höheren Auszahlungen abgeschlossen werden. Die Zahlen sind fast mit der Ergebnisposition EH 17 identisch, weshalb auf die dortigen Erläuterungen zu den Budgetabweichungen verwiesen wird. Lediglich bei den Kostenbeteiligungen nach SGB VIII kommt es im Gegensatz zur Ertragsposition zu geringeren Auszahlungen ggü. Budget, weil zum Teil Aufwendungen an freie Träger erst zu Beginn des Jahres 2012 festgesetzt und ausbezahlt wurden

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Der Auszahlungsanstieg um 2,2 Mio. € entsteht u. a. durch die Kostensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe (1,2 Mio. €). Siehe auch Erläuterungen zu Ergebnisposition EH 17.

**FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>17.060.957,29</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>18.504.435,74</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>16.700.475,17</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen	1.214	1.444	1.048
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Miete, Leasing, Software-Wartung)	7.952	9.530	7.942
Geschäftsauszahlungen (z. B. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	2.739	2.992	3.168
Beiträge und Versicherungen	3.694	3.513	3.514

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit ca. 1,4 Mio. € geringeren Auszahlungen, abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit diversen geringen Aufwendungen bei Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen, z. B. bei den Positionen Leasing, Software-Wartung, Telefongebühren, Öffentlichkeitsarbeit.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

**FH 19 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>3.640.949,27</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>4.814.700,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>9.258.241,39</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Erstattungs- und Nachforderungszinsen aus Gewerbesteuer	1.604	2.030	8.839
Zinseinzahlungen aus Derivaten	382	1.500	307
Einzahlungen von Sondervermögen und Zweckverbänden	1.250	1.000	0

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die im Vergleich zum Haushalt 1,2 Mio. € niedrigeren Einzahlungen entstehen bei den Nachverzinsungen der Gewerbesteuer (0,4 Mio. €; siehe auch geringere

Auszahlungen bei FH 20) und den niedrigeren Zinszahlungen aus Derivaten (siehe ausführliche Begründung bei Ergebnisposition EH 21).

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die im Vorjahresvergleich 5,6 Mio. € niedrigeren Einzahlungen resultieren aus einmaligen Effekten bei Nachforderungszinsen Gewerbesteuer im Jahr 2010 (in Summe -7,2 Mio. €) und höherer Einzahlung aus der Gewinnabführung der Sparkasse Vorderpfalz (+1,25 Mio. €).

**FH 20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen:**

**Ist 2011: 38.099.948,31**  
**Budg. 2011: 50.879.860,00**  
**Ist 2010: 38.504.090,59**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Zinsen an verbundene Unternehmen (Sonderfinanzierungen) und Verlustausgleiche verbund. Unternehmen	1.101	1.300	1.163
Zinsen für Investitions-Kredite	7.215	5.800	3.192
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	13.225	20.560	13.327
Zinsen für Liquiditäts-Kredite	13.508	19.002	11.635
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	791	2.000	7.325
Auszahlungen für Derivate	1.884	1.550	1.657

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 20 konnte im Ist mit ca. 12,8 Mio. € geringeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Die Budgetabweichungen sind bei der Ergebnisrechnung bei Position EH 22 ausführlich begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Abweichungen entstehen insbesondere durch niedrigere Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite. Die Auszahlungen für Zinsen Liquiditäts-Kredite sind u. a. 3 Mio. € höher als der Aufwand bei Ergebnisposition EH 22, weil in 2011 4,35 Mio. € Auszahlungen für Aufwand 2010 stattfanden und im Gegensatz dazu die Aufwendungen 2011, die erst in 2012 ausbezahlt werden, nur 1,3 Mio. € betragen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich veränderten sich die Auszahlungen in Summe nur geringfügig. Die höheren Auszahlungen für Verlustausgleiche entstehen durch Jahresüberschneidungen von Aufwand und Auszahlung. In 2011 wurden Aufwände für 2010 bezahlt. Auch die Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite steigen aus diesem Grund an. Die Einzahlung für Vollverzinsung der Gewerbesteuer war 2010 mit 7,3 Mio. € durch Sondereffekte einmalig hoch.

**FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:**

**Ist 2011: 18.912.279,52**  
**Budg. 2011: 15.285.070,00**  
**Ist 2010: 9.011.329,31**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Invest.zuwendung v. verbundenen Untern.	26	1.019	99
Invest.zuwendung vom Bund/Land	18.698	12.229	8.027
Invest.zuwendung v. privaten Untern.	69	100	397

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind mit einem Ist von 18,9 Mio. € insgesamt rd. 3,6 Mio. € über den Budgetzahlen. Die Zuwendungen von Bund /Land sind aufgrund diverser Bauzuschüsse im Jahr 2011 höher. Die größten Zugänge wurden bei Bilanzposition Passiva 2.2.1 „Sonderposten aus Zuwendungen“ genannt und wirken sich bei FH 27 als Einzahlung aus.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Diese Einzahlungen sind projektabhängig und schwanken im Jahresvergleich.

**FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:**

**Ist 2011: 2.925.919,02**  
**Budg. 2011: 7.616.000,00**  
**Ist 2010: 2.548.904,67**

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Ausbau- und Erschließungsbeiträge	2.925	7.616	2.548

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Ausbaubeiträgen betragen 2,9 Mio. €. Die Planzahlen wurden zu hoch eingeschätzt, weil ursprünglich die Verwendung der Erschließungsbeitrags-Rücklage als Einzahlung geplant wurde. Dies waren allerdings Einzahlungen in Vorjahren.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

<b>FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:</b>	<b>Ist 2011:</b>	<b>5.178.750,83</b>
	<b>Budg. 2011:</b>	<b>8.989.922,09</b>
	<b>Ist 2010:</b>	<b>6.780.687,06</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Einzahlungen für unbebaute Grundstücke	4.314	8.238	5.393
Einzahlungen für bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen	874	750	1.382

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke liegen ca. 3,8 Mio. € unter den Budgetzahlen von 9,0 Mio. €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Anlagevermögen, die vom Abschluss von Kaufverträgen abhängig sind. Die Finanzrechnungsposition FH 30 beinhaltet nur die Höhe der veräußerten Anlagebuchwerte von rd. 5,2 Mio. €. Die restlichen Veräußerungserlöse wurden bei FH 09 mit 6,4 Mio. € (sonst. lfd. Einzahlungen) als Einzahlungen von Buchwertgewinnen und FH 33 (Einzahlung aus der Veräußerung Buchwerte des Umlaufvermögen) mit 0,8 Mio. € verbucht, so dass die Verkäufe insgesamt rd. 12,4 Mio. € betragen. Die Planung für Verkäufe von Vermögen betrug bei FH 09, FH 30 und FH 33 in Summe 11 Mio. €. Demnach wurden die Planzahlen bei Betrachtung der Gesamtfinanzrechnung übererfüllt.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: abhängig von den Kaufverträgen

**FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>753.461,32</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>515.000,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>708.763,78</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Einzahlungen aus Ausleihungen	753	515	709

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung sowie zur Wohnbau- bzw. Städteförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht. Sondertilgungen der Darlehensnehmer erhöhten die Einzahlungen gegenüber dem Budget.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

**FH 33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten / Umlaufvermögen**

<b>Ist 2011:</b>	<b>829.643,59</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>0,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>1.147.129,19</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Einzahlungen aus Veräußerungen	830	0	1.147

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Einzahlungen für Veräußerung von Umlaufvermögen liegen bei 0,8 Mio. €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Grundstücken, die bereits dem Umlaufvermögen zugeordnet waren (Veräußerungs-Absicht). Die Verkäufe wurden bei FH 30 geplant und decken teilweise die dortigen Minder-Einzahlungen ggü. Plan.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: einmalige, unregelmäßige Vorgänge

**FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>4.205.547,95</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>5.857.700,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>1.934.760,90</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Auszahlung Lizenzen	214	475	171
Auszahlung Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	3.992	5.382	1.739

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Finanzposition FH 36 konnte im Ist mit ca. 1,4 Mio. € geringeren Auszahlungen, abgeschlossen werden. Die Auszahlungen für Lizenzen wurden für Software benötigt. Die Investitionszuschüsse fließen insbesondere im Kindertagesstätten-Bereich mit 3,3 Mio. € an Träger von Kita-Einrichtungen. Stadtweit wurden rd. 1,4 Mio. € geringere Zuschüsse von Zuschussempfängern abgerufen wie geplant.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Auszahlungen steigen im Vorjahresvergleich um 2,3 Mio. €, was im Wesentlichen durch die Ausweitung der Betreuungsangebote kirchlicher Kindertagesstätten und

demzufolge entsprechender Bezuschussung durch die Stadtverwaltung zu begründen ist.

<b>FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:</b>	<b>Ist 2011:</b>	<b>30.323.288,35</b>
	<b>Budg. 2011:</b>	<b>46.429.910,00</b>
	<b>Ist 2010:</b>	<b>34.821.749,12</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Auszahlungen für bebaute und unbebaute Grundstücke, Anlagen im Bau, Sachanlagevermögen	30.323	46.430	34.821

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z. B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Budgetzahlen wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte und den Auflagen der ADD für Investitionen nicht erreicht (geringere Auszahlungen).

<b>Auszahlung nach Bereichen in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>
4-13 für Gebäude	20.061	26.361
4-14 für Straßen, Brücken und sonstiges Infrastrukturvermögen	7.329	11.010

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Die Auszahlungen wurden im Vorjahresvergleich aufgrund geringerer Investitionstätigkeit der Verwaltung um 4,5 Mio. € gesenkt.

**FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>595.642,32</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>660.000,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>598.004,76</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Auszahlungen für Ausleihungen	595	660	598

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposten zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

**FH 40 Auszahlungen für Erwerb von Vorräten:**    **Ist 2011:**            76.849,86  
   **Budg. 2011:**            0,00  
   **Ist 2010:**            188.766,17

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	77	0	189

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Auszahlungen wurden u. a. für die Entschädigung von Wohnrechten bezahlt. Es handelt sich dabei um Immobilien, die zum Verkauf bestimmt sind, und daher dem Umlaufvermögen (Vorräte) zugeordnet wurden.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: einmalige, unregelmäßige Vorgänge



**FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>11.971.829,70</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>24.541.618,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>21.827.197,82</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Aufnahme von Investitionskrediten	11.972	24.542	21.827

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

In 2011 wurden 12,0 Mio. € Investitionskredite neu aufgenommen, um den Saldo aus Investitionstätigkeit FH 43 von -6,6 Mio. € zu decken. Die Aufnahme von Investitionskrediten ist somit 5,4 Mio. € höher wie der Finanzierungsbedarf. Die investiven Auszahlungen für den Rest des Jahres wurden Anfang Dezember 2011 durch eine Umfrage bei den Bereichen abgefragt und entsprechend wurde noch ein Kredit von 3 Mio. € aufgenommen. Allerdings zahlte das Land ab 12. bis 31. Dezember insgesamt 5,6 Mio. € Investitionszuwendungen aus, so dass letztendlich die Aufnahme der Kredite in etwa um diesen Betrag zu hoch war. In 2012 werden weniger Kredite aufgenommen, um den Überhang der investiven Finanzierung abzubauen.

<b>Überhang Investitionskredite in T€</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
FH 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.018	-17.346	-6.618
FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten	+22.098	+21.827	+11.972
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>-2.920</b>	<b>+4.481</b>	<b>+5.354</b>
Kumulierter Überhang der investiven Finanzierung:			+6.915

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: siehe Erläuterungen oben.

**FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>18.687.315,03</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>18.721.000,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>18.120.580,93</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Tilgung von Investitionskrediten	18.687	18.721	18.121

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die langfristigen Darlehen der Stadt wurden mit 18,7 Mio. € planmäßig getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an inländische Banken, den öffentlichen Bereich und verbundene Unternehmen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr: keine

**FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>32.305.000,00</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>72.489.855,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>23.900.000,00</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Ein- und Auszahlungen:

<b>Ein- und Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	666.023	72.490	548.285
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	633.718		524.385

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Budget:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich in Summe neutralisieren. In 2011 wurden per Saldo insgesamt 32,3 Mio. € Kredite zur Liquiditätssicherung neu aufgenommen. Gegenüber dem Plan wurden rd. 40 Mio. € weniger Kredite benötigt. Der Saldo der ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen (FH 26) konnte rd. 39 Mio. € ggü. Plan besser abgeschlossen werden, weshalb als Folge weniger Liquiditätskredite neu aufgenommen werden müssen. Die Gründe liegen in der 2011 besseren Liquidität, insbesondere durch höhere Steuer-Einzahlungen.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr:

Im Vorjahresvergleich steigen die Neuaufnahmen der Liquiditätskredite um 8,4 Mio. € an. Der o. g. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (FH 26) war in 2010 knapp 10 Mio. € besser und führte in 2010 daher zu geringeren Neuaufnahmen für Liquiditätskredite wie in 2011.

**FH 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>29.524.655,10</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>0,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>27.440.817,39</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Einzahlungen für WBL für Grundbesitzabgaben (Abfall, Oberflächenwasser, Straßenreinigung)	20.582	0	20.683
Sonstige durchlaufende Gelder z.B. aus Spenden, Wohngeld, Amtshilfeersuchen, etc.	8.943	0	6.758

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Belastung des Haushaltes erfolgt nicht.

**FH 56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:**

<b>Ist 2011:</b>	<b>29.310.980,11</b>
<b>Budg. 2011:</b>	<b>0,00</b>
<b>Ist 2010:</b>	<b>28.845.546,57</b>

Die Finanzposition beinhaltet im Wesentlichen folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in T€</b>	<b>Ist 2011</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Ist 2010</b>
Auszahlungen an WBL für erhaltene Grundbesitzabgaben (Abfall, Oberflächenwasser, Straßenreinigung)	20.593	0	20.748
Sonstige durchlaufende Gelder z.B. aus Spenden, Wohngeld, Amtshilfeersuchen, etc.	8.718	0	8.097

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch bis ins Folgejahr verzögern, so dass bilanziell eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird.

## K. Hinweise zu den Teilrechnungen

Die Teilrechnungen gemäß § 46 GemHVO wurden für alle Bereiche und Produkte entsprechend den Vorschriften als Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung erstellt. Die Unterlagen können beim Bereich Finanzen eingesehen oder angefordert werden. Im Jahresabschluss finden Sie im vorderen Teil nach der Gesamtergebnis- und Gesamtfinaanzrechnung eine Übersicht über die Salden der einzelnen Bereiche und Produkte.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen wurden nur als interner Ertrag und Aufwand verbucht. Die im Konten-Rahmenplan des Landes Rheinland-Pfalz ausgewiesenen Sachkonten für die Teilfinanzrechnungen wurden nicht verwendet, weil bei internen Verrechnungen kein Zahlungsfluss stattfindet.

Die Versorgungsaufwendungen der Pensionäre (Ergebnisposition EH 12) wurden in die Teilrechnungen verrechnet. Die Teilrechnungen wurden mit 48,5% der aktiven Beamten-Dienstbezüge mit „Versorgungsaufwendungen“ belastet, um künftige Versorgungslasten abzubilden. Für Beihilfen wurden 8,5% der aktiven Dienstbezüge verrechnet. Diese Umlage in den Teilrechnungen bildet nicht die tatsächlich verursachten Versorgungslasten der aktiven Beamte wieder. Ab 2012 wird diese noch aus der Kameralistik stammende Buchungsmethodik geändert. Versorgungsaufwendungen für Pensionäre werden ab 2012 aus der Rückstellung entnommen. Die Teilrechnungen werden mit einem Prozentsatz der aktiven Dienstbezüge belastet, um Rückstellungen zu bilden.

Ludwigshafen, den 14. September 2012

Dr. Eva Lohse  
(Oberbürgermeisterin)

Dieter Feid  
(Beigeordneter und Kämmerer)